

ija



Straßenhistorie

Wie entstanden die Straßennamen in unserer Stadt? – Teil 3.

Unsere Künstler

Gabriela Römer im Künstlerporträt.

Hilfsprojekte

Die Firma Sesotec und Bürgerstiftung helfen David Mühlbauer und Stephanie Madl.





Ausbildung mit Zukunft

Mach mit bei der Technik von morgen.

Besuche uns:

**Ausbildungsmesse 09.10.2021
im HAIDL-Atrium Röhrnbach**



Unsere Ausbildungsberufe im Überblick

- › Elektroniker Betriebstechnik (m/w/d)
- › Elektroniker – Geräte und Systeme (m/w/d)
- › Fachkraft Lagerlogistik (m/w/d)
- › Industriekaufleute (m/w/d)
- › Industriemechaniker (m/w/d)
- › Technischer Produktdesigner (m/w/d)
Fachrichtung: Maschinen und Anlagenkonstruktion
- › Zerspanungsmechaniker (m/w/d)

Deine Vorteile bei Dittrich & Greipl

- › Gutes Betriebsklima
- › Moderne Arbeitsplätze
- › Betriebseigene Kantine
- › Verpflegungszuschuss
- › VWL-Zuschuss
- › Zusätzliches Urlaubsgeld

**Bewirb dich jetzt!
Weitere Infos
findest du hier:**



Dittrich & Greipl

Wir bringen Ihre Ideen in Serie.

Dittrich & Greipl GmbH
Brunnwiesen 38 | 94481 Grafenau

www.dittrich-greipl.com



Hört ihr Leute
und lasst euch sagen...

...früher war alles gut,
heute ist alles besser.

Es wäre besser,
wenn wieder alles gut wär.

Dieser Spruch von Heinz Erhardt fällt mir ein, wenn ich an die groß angekündigte blühende Zukunft des Grafenauer Krankenhauses denke, bei dem ich früher nächtens natürlich auch öfter vorbeischaute habe.

Heute lohnt der Weg nicht mehr, denn nur selten ist in den Nachtstunden, wenn ich meine Runden drehe, dort noch etwas los. Gute Ärzte sind rar, die Besetzung der Notaufnahme kaum noch zu gewährleisten und die Vorgaben der Regierung so knallhart, dass kleinen Kliniken wie unserer sprichwörtlich der (Geld-)Hahn zuge dreht wird.

Hat man die Entwicklung in den letzten Jahren beobachtet, sah man letztlich selber, dass sich langfristig etwas ändern muss, damit es mit der medizinischen und notärztlichen Versorgung im Landkreis wieder besser wird. Kliniken-Geschäftsführer Marcus Plaschke hat dies in der jüngsten Stadtratssitzung erstmals ungeschönt ausgesprochen.

Und auch wenn eine Weiterführung des Betriebes wie bisher wohl nicht zu erreichen und wahrscheinlich auch gar nicht zielführend ist, tut die nötige Umstrukturierung uns Grafenauern dennoch weh.

Aber Emotionen mal beiseite: Bevor man als Patient letztlich Zweifel haben muss, ob die medizinische Behandlung rein auf das Patientenwohl oder gar auf finanzielle Interessen ausgerichtet ist, ist dann eine Fachklinik für Psychosomatik, wie sie derzeit angedacht ist, nicht am Ende die bessere Lösung, die vor allem längerfristig Arbeitsplätze sichert? Auch ein geplantes Medizinisches Versorgungszentrum mit Fachärzten, die tagsüber für alle großen und kleinen medizinischen Probleme wirklich greifbar sind und wieder unbelastet agieren können, wäre wohl nicht die schlechteste Option, wenn man sieht, dass man aktuell schon wegen einer kleinen Schnittwunde nach Freyung transportiert werden muss, oder gar nicht versorgt werden kann.

Die künftig angedachte Grundversorgung über das MVZ ist dann vermutlich deutlich besser als heute. Und auf jeden Fall besser, als ein immer weiter ausblutendes Krankenhaus auf Biegen und Brechen zu erhalten, vor allem wenn man sieht, dass selbst die örtliche Bevölkerung in vielen Fällen ohnehin lieber in die nächsten größeren Kliniken ausweicht.

Ein alter Nachtwächter hat dabei ja ohnehin kein Mitspracherecht und wir müssen abwarten, was Kreistag und Kliniken-Aufsichtsrat letztlich entscheiden. Mir liegt nur am Herzen, dass die Grafenauer Bevölkerung im Ernstfall bestmöglich versorgt wird. Nicht als Nummern auf einer Abrechnungsliste, sondern als Menschen. So wie wir es lange Jahre von unseren Ärzten gewohnt waren, die ihren Dienst im Grafenauer Krankenhaus aus Idealismus und mit Herzblut verrichten haben. Vor ihnen ziehe ich heute mehr denn je meinen Hut, wo sie doch nach den Worten von Marcus Plaschke bedauerlicherweise einer aussterbenden Art angehören.

Bis zum nächsten Mal
Euer Nachtwächter

»iJA« ist ein Magazin, das über Kultur, Leben und Wirtschaft in der Region berichtet. »iJA« erscheint monatlich in der ui Verlag GmbH. Das Amtsblatt der Stadt Grafenau ist Teil der Ausgabe. Abdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers bzw. der Amtsblatt-Redaktion Grafenau.

HERAUSGEBER

ui Verlag GmbH
Danglmühle 19 • 94051 Hauzenberg
Telefon 08586 9794 23
Telefax 08586 9794 27
redaktion@ui-hauzenberg.de
www.ui-hauzenberg.de

ANZEIGEN

Sabrina Nader
Telefon 0171 8129495
werbung@ui-hauzenberg.de

REDAKTION AMTSBLATT

Karin Friedl
Rathausgasse 1 • 94481 Grafenau
Telefon 08552 9623-43
iJA@grafenau.de

TEXT, FOTOS UND ILLUSTRATION

Karin Friedl, Willi Schindler, Albert Lehner,
Willi Weber, Bildarchive Stadt Grafenau
(sofern nicht anders angegeben)
Titelbild: Gabriela Römer

GRAFISCHE GESTALTUNG & ANZEIGENKONTAKT

Willi Weber Grafik Design
Telefon 08552 9754256
w@weber-grafik.de

DRUCK

PASSAVIA, Passau
www.passavia.de

AUFLAGE

5.000 Stück

VERTEILUNG

Per Postzustellung an alle Haushalte.
Außerdem liegt »iJA« in teilnehmenden Geschäften zur Mitnahme aus.

ERSCHEINUNGSTERMIN NÄCHSTE AUSGABE

2. November 2021

ANNAHMESCHLUSS

Redaktion & Anzeigen: 15. Oktober 2021

Straßen- namen in Grafenau

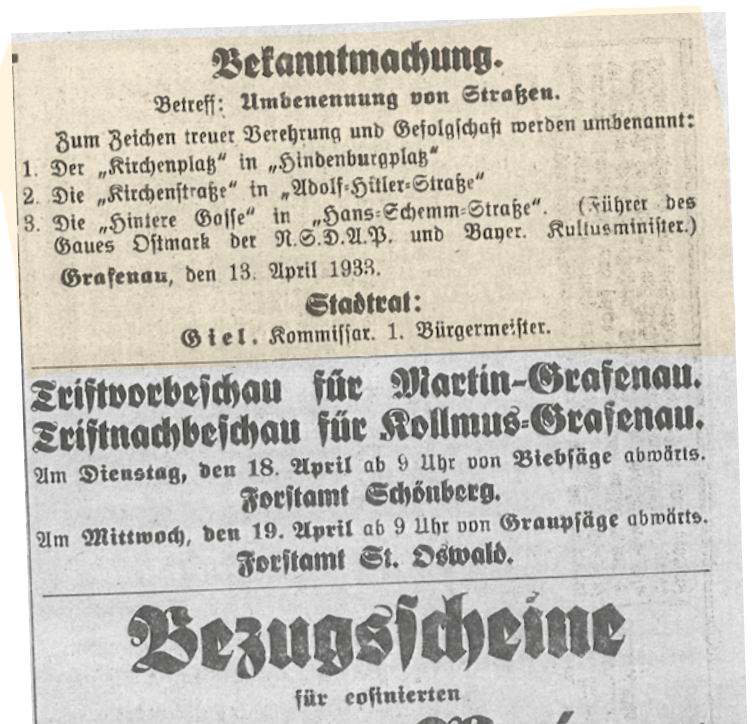
Text: Willi Schindler, Fotos: Willi Weber

In den letzten beiden Ausgaben von iJA haben wir den Blick zurück gerichtet in die Anfänge der Benennung von Straßen und Wegen und in die Zeit während der Gemeindegebietsreform von 1971 bis 1978. In diesem Kapitel sollen die Jahre des Nationalsozialismus beleuchtet werden. In der nächsten Ausgabe wird dann in einem letzten Beitrag die Situation nach dem Zweiten Weltkrieg behandelt.

Während der Zeit von 1933 bis 1945 ist über die Straßenbenennungen in den städtischen Unterlagen nicht viel zu finden. Das hängt wohl nicht mit schlampiger Aktenführung zusammen, sondern sehr wahrscheinlich wurden Schriftstücke gezielt entfernt, um das Agieren der Stadt und das Abstimmungsverhalten einzelner Stadtratsmitglieder während des Nationalsozialismus zu verdecken.

Schon am 10. März 1933 wird die erste Forderung nach einer nationalsozialistischen Straßenbenennung laut. Der Stützpunktleiter der N.S.D.A.P. – Ortsgruppe Grafenau, Hans Scheuchenzuber, richtete ein Schreiben an den „Verehrl. Stadtrat“ mit dem Antrag „Herrn Reichskanzler Adolf Hitler zum Ehrenbürger der Stadt Grafenau zu ernennen und zugleich den Stadtplatz als Adolf-Hitler-Platz zu taufen“. Mit weiteren Anträgen vom 20. und 22. März 1933 wurde verlangt, die Kirchenstraße (heute Hauptstraße) und die Hintere Gasse (heute Scharrerstraße) umzubennenen.

Die Antwort der Stadt erfolgte mit Schreiben vom 27. März 1933 prompt. Zwar hatte der Stadtrat in der Sitzung am 23. März 1933 einstimmig den Reichspräsidenten und Generalfeldmarschall von Hindenburg und den Reichskanzler Adolf Hitler „für die großen Verdienste um das deutsche Volk und aus Anlass der Wiedergeburt des deutschen Reiches“ zu Ehrenbürgern der Stadt Grafenau ernannt und beide Herren hiervon telegrafisch verständigt, die weiteren Anträge der N.S.D.A.P.-Ortsgruppe, nämlich den Stadtplatz, die Kirchenstraße und die Hintere Gasse umzubennenen, vorerst aber zurückgestellt. Bereits gut zwei Wochen später erfolgte dann aber im Grafenauer Anzeiger die Bekanntmachung der Stadt über die Umbenennung von Straßen.





Der Stadtplatz 1938, nun „Adolf-Hitler-Platz“. Die wichtigsten Straßen und Plätze waren so wie in anderen Städten nach den herrschenden NS-Größen benannt. Die Hauptstraße hieß „Adolf-Hitler-Straße“, die Scharrerstraße war nach dem Gauleiter Hans Schemm benannt. Die ersten Anzeichen der Motorisierung werden sichtbar.

Auszug aus der Stadtchronik „600 Jahre Stadt Grafenau“ erschienen im Morsak-Verlag.

Daraus ist ersichtlich, dass es in Grafenau zwar eine Adolf-Hitler-Straße gab, den Stadtplatz allerdings hatte man nicht umbenannt. Eine Durchsicht der Grundsteuer-Hebelisten bis 1945 beweist, dass es auch später keinen Adolf-Hitler-Platz gab. Das obenstehende Bild zeigt das, was man heute als „Fake“ bezeichnen würde.

Selbst Hermann Neumann ist in seiner Stadtchronik „600 Jahre Stadt Grafenau“ auf Seite 288 dieser falschen Fährte aufgesessen (Bild oben).

Die letzte Namensänderung während des 3. Reiches beschloss man am 23. Mai 1938 mit der Umbenennung der Dekan-Schwarzmeier-Straße in Ludwig-Frisch-Straße. Frisch war ein Gefolgsmann Adolf Hitlers aus Eberhardsreuth, der bei einer NS-Demonstration ums Leben gekommen war.

Der Ortsverband Grafenau des Reichskolonialbundes ersuchte am 16. Mai 1939 den Stadtrat, die Straße zum Hitler-Jugend-Heim, jetzt ein Wohnhaus in der Straße „Steinberg“, mit Von-Lettow-Vorbeck-Straße und die Straße zur Hüterstößsiedlung (jetzt Hochstraße) mit Lüderitzweg benennen zu wollen. Lüderitz, Kaufmann aus Bremen, erwarb 1883 ein diamantenreiches Küstengebiet in Nami-

bia, der wegen seiner Beteiligung an der Niederschlagung des Herero-Aufstandes heutzutage sehr umstrittene preußische General Lettow-Vorbeck fungierte im Ersten Weltkrieg als Kommandeur in Ostafrika. Das Gesuch blieb erfolglos.

Mit Schreiben vom 29. Juni 1942 hatte das Reichsministerium des Innern darauf hingewiesen, dass der „Führer“ damit einverstanden sei, auch während des Krieges Straßen und Plätze nach Dr. Fritz Todt und Reinhard Heydrich zu benennen. Dr. Todt war u. a. Reichsminister für Bewaffnung und Munition und fiel im Februar 1942 einem Flugzeugabsturz zum Opfer. Reinhard Heydrich war einer der Hauptorganisatoren des Holocausts, wurde 1942 von tschechischen Widerstandskämpfern bei einem Attentat schwer verletzt und verstarb acht Tage später. Die Stadt Grafenau hat dem Vorschlag des Reichsinnenministeriums nicht Folge geleistet.

Allgemein war ab 1939 die Benennung von öffentlichen Straßen und Plätzen nach Lebenden nur in Ausnahmefällen gestattet; vielmehr sollte man die Namen von deutschen Kolonien, Kriegsschauplätzen und Männern der deutschen Geschichte wählen. Außerdem empfahl die

nationalsozialistische Regierung, ein besonderes Augenmerk auf die jeweilige Ortsgeschichte zu legen, wobei es selbstverständlich sei, „dass die Straßennamen mit der nationalsozialistischen Weltanschauung in Einklang stehen müssen“.

Dann kam das Ende der Naziherrschaft nach der bedingungslosen Kapitulation am 8. Mai 1945.

Wenige Wochen nach dem Beschluss über die Entnazifizierung Deutschlands im Zuge der Potsdamer Konferenz wurden mit Stadtratsbeschluss vom 17. August 1945 die Straßennamen mit nationalsozialistischem Hintergrund auf Anordnung des Landratsamtes umbenannt. Die Stadt berichtete an die Regierung, dass folgende Straßen wieder ihre vorherigen Namen erhalten sollten: Die Adolf-Hitler-Straße sollte wieder die Bezeichnung Kirchenstraße erhalten, der Hindenburgplatz war fortan wie gehabt der Kirchenplatz, die Hans-Schemm-Straße die Hintere Gasse und die Ludwig-Frisch-Straße wurde nun abermals zur Dekan-Schwarzmeier-Straße.

In der Folgezeit setzte in Grafenau eine rege Bautätigkeit ein, die die Stadt bei der Straßenbenennung forderte. Dazu mehr in der nächsten iJa-Ausgabe.

Künstler aus der Region

Geschichten in Bildern erzählen

Die Malerin Gabriela Römer

Text: Willi Schindler, Fotos: privat



Gabriela Römer wurde von der Stadt Grafenau bereits mehrfach geehrt (Foto: Stadt Grafenau).

Sie hat zwar keinen Wohnsitz in Grafenau, aber dennoch ist die Künstlerin, die wir heute vorstellen, mit Grafenau aufs Engste verbunden. Gabriela Römer ist Chefin eines der bedeutendsten Industriebetriebe in Grafenau-Reismühle, nämlich der Fa. AVS Römer GmbH & Co.KG. Hier beherrscht sie die Kunst, den stetig wachsenden Betrieb auf Kurs zu halten und mehr als 350 Menschen einen Arbeitsplatz zu sichern.

Das ist eine Seite ihrer Kunst. Eine gänzlich andere Kunstrichtung bereichert ihr Leben und das vieler Kunstinteressierter – die Malerei.

Schon als Kind habe sie die Gladiolen im Garten ihrer Oma gemalt, hat sie uns erzählt. Und diese Begeisterung für die Malerei hat sie niemals mehr losgelassen. Später ließ sie sich von namhaften Lehrern in die Welt der Farben, Materialien und Darstellungsmöglichkeiten einführen. Sie hat das Zeichnen gelernt und sie sagt: „Wer nicht zeichnen kann, kann auch nicht malen“. Tusche, Kohle, Pastellkreide und Acryl sind die Utensilien, mit denen sie fleißig üben musste und von ihren Lehrern lernte sie das richtige Sehen, ohne das die Platzierung eines Gegenstandes im Bild und die harmonische Komposition von Farben nicht gelingt.

Das so erworbene Wissen und Können hat sie dann beruflich genutzt und an Malinteressierte per Privatunterricht oder als Kursleiterin bei Volkshochschulen weiter gegeben. Seither hat sie sich an mehreren Ausstellungen im In- und Ausland beteiligt und wurde im Jahr 2006 in den Berufsverband Bildender Künstler aufgenommen. Seit 2019 gehört sie dem AGON-Verein Passau an, in dem sich Künstler und Kunsthandwerker zusammengeschlossen haben, die hauptsächlich in der Höllgasse ausstellen.

Wir haben sie gefragt, ob sie ihre Werke auch in Grafenau einer breiten Öffentlichkeit präsentieren würde. Die erfreuliche Antwort: „Ja, sehr gerne zu gegebener Zeit“. Aber zunächst steht ab 1. April 2022 in Passau eine Ausstellung an mit dem Thema „Die Zeit“. Und so freuen wir uns auf die Zeit, in der Gabriela Römer im Kulturpavillon im Grafenauer Kurpark ihre Kunst zeigen wird.





Alleine stark, gemeinsam unschlagbar!

Dieses Motto passt zu mehreren Schicksalsschlägen, bei denen die Bürgerstiftung Grafenau in letzter Zeit helfen konnte – dank großzügiger Spenden mitfühlender Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Text & Fotos: Karin Friedl

In der September-Ausgabe der iJA hatten wir das Schicksal von Stephanie Madl aus Schlag vorgestellt, die nach einem tragischen Arbeitsunfall ihren Mann und den Vater ihrer beiden kleinen Kinder Manuel (6) und Anna (1) verloren hat.

Nach einer Direktausschüttung von 1000 Euro Soforthilfe führte die Stadt Grafenau zusammen mit dem Katholischen Frauenbund und der Sparkasse Grafenau einen Aktionstag im Freibad zugunsten der jungen Mutter durch. Durch den Kuchenverkauf, eine Tombola, eine Cocktailbar und großzügige Spenden konnten im Laufe der Veranstaltung 1690 Euro für die Familie gesammelt werden. Kioskbetreiberin Ulrike Lang hatte über den Getränkeverkauf zusätzlich noch 250 Euro sowie Spielsachen an die Familie Madl übergeben und auch auf das Konto der Bürgerstiftung liefen weitere zweckgebundene Spenden ein, so dass Bürgermeister Alexander Mayer im Namen aller Stiftungsräte am 20. September noch einmal 2385 Euro an Stephanie Madl überreichen konnte.

In der Zwischenzeit waren die Stiftungsbeauftragten über die Firma Sesotec mit Sitz in Schönberg auf ein zweites Unglück aufmerksam geworden, das sich direkt in unserer Mitte abgespielt hat. Der 30. Mai dieses Jahres war für den 17-jährigen David Mühlbauer aus Voitschlag bei Grafenau ein Schicksalstag. Bei



David Mühlbauer sitzt nach einem Sturz vom Balkon im Rollstuhl. Sein Traum vom Handbike konnte nun erfüllt werden. Foto: privat.

einem unglücklichen Sturz vom Balkon brach er sich mehrere Wirbel. Die starke Quetschung des Rückenmarks hatte eine erschütternde Diagnose zur Folge: Querschnittslähmung. Dabei hatte der engagierte junge Mann gerade erst seine Lehre zum Industriekaufmann begonnen und große Pläne für die Zukunft.

„Natürlich steht nach einem so lebensverändernden Unfall erst einmal der Schock an erster Stelle“, sagt Mama Elke Mühlbauer über die zurückliegenden Wochen in der Unfallklinik. Zum Glück sei David aber mental sehr stark und habe immer nach vorne geschaut, sich Ziele gesetzt. Neben der Familie seien besonders die Freunde gerade an den schlechten Tagen eine große Stütze für den Jugendlichen.

Eine große Geste, die bei David und seiner Familie für Rührung und Freude gesorgt hat, gab es dann vom Kollegium in seinem Ausbildungsbetrieb. Die 470 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Firma Sesotec hatten das Geld aus dem Weihnachtstopf, 40 Euro pro Mitarbeiter, komplett als Spende für David zur Verfügung gestellt. Die Firma stockte auf und zahlte so 20000 Euro auf das Konto der Grafenauer Bürgerstiftung ein, die im September bereits an David Mühlbauer ausbezahlt wurden. Ein weiteres großes Versprechen gab es von Sesotec-Geschäftsführer Joachim Schulz obendrauf: „David soll jetzt erst einmal gesund werden und dann kann er seine Lehre bei uns auf jeden Fall fertig machen, wir schaffen für ihn einen Platz ganz für seine Bedürfnisse.“

„Das wird David bestimmt großen Auftrieb geben“, war sich Elke Mühlbauer mit Tränen in den Augen sicher. „Ein schönes Beispiel für gelebten Zusammenhalt“, befand dann auch Bürgermeister Alexander Mayer anerkennend bei der Spendenübergabe.

Weiterer Zweck der Stiftung sei außerdem die Stärkung von gemeinnützigen Einrichtungen und Kultur. In diesem Zusammenhang seien auch zweckgebundene Spenden für die Grafenauer Kindergärten und für die Stadtkapelle auf dem Stiftungskonto eingelaufen. Auch hier wurden die entsprechenden Schecks bereits an die Verantwortlichen übergeben.

Damit auch künftig in Notsituationen schnell und unbürokratisch geholfen werden kann, sind Spenden auf das Konto der Bürgerstiftung jederzeit möglich. Soll das Geld für einen bestimmten Zweck verwendet werden, diesen einfach bei der Überweisung mit angeben. Gerne kann auf Wunsch auch eine Spendenquittung ausgestellt werden.

Entweder wir finden einen Weg, oder wir schaffen einen!



Die Firma Sesotec mit Geschäftsführer Joachim Schulz und Betriebsratsvorsitzendem Gerhard Stadler (v. l.) übergab 20.000 Euro an Julia und Elke Mühlbauer. Bürgermeister Alexander Mayer und Markus Roth wickelten die Auszahlung über die Bürgerstiftung ab.



Zum 2. Mal konnte Bürgermeister Alexander Mayer eine Spende an Familie Madl übergeben. Die Sparkasse mit Markus Roth (l.) und der Frauenbund Grafenau mit Annemarie Ederer (Mitte) unterstützten den Aktionstag im Freibad.



Die Freibad-Kioskbetreiberin Ulrike Lang brachte neben 250,- Euro auch Spielsachen vorbei (Foto: privat)



Die fünf Grafenauer Kindergärten und die Stadtkapelle erhielten ebenfalls Spenden. (Foto: Friedl)

Unterstützen Sie die Bürgerstiftung!

Wer für in Not geratene Menschen aus unserer Mitte spenden möchte, hat über die Bürgerstiftung die Möglichkeit, das Geld direkt dem gewünschten Verwendungszweck zuzuführen. Einfach bei der Überweisung den gewünschten Empfänger angeben. Wenn Sie eine Spendenquittung bekommen möchten, geben Sie bitte immer die aktuelle Adresse an. Ihre Ansprechpartner:

Stadt Grafenau – Stadtkämmerei
Tel. 08582 9623-39, E-Mail: stadt.grafenau@grafenau.de

Sparkasse Freyung-Grafenau – Stiftungsberatung
Tel. 08551 581-0, E-Mail: info@spk-frg.de

Bankverbindung für Zustiftungen und Spenden:
IBAN: DE36 7405 1230 0060 1141 62 · BIC: BYLADEM1FRG

Das Beste, was man
aus Blech machen kann

B&S
BLECH MIT SYSTEM



Wir bieten...

- leistungsgerechte Bezahlung
- individuelle Einarbeitung, sowie Aus- und Weiterbildung
- familiäres & kollegiales Arbeitsumfeld
- modernste Technologien und Anlagen
- Schichtzulagen
- tätigkeitsabhängige Zulagen
- bezuschusste private Altersvorsorge und vermögenswirksame Leistungen
- Teilzeitmöglichkeiten

Ausbildungsplätze für 2022

Wir bilden dich aus zum...

Zerspanungsmechaniker (m/w/d) auf 3 ½ Jahre

Mit Schwerpunkt in unserem Bereich Zerspanung erlernst du die Fähigkeiten im Umgang mit unseren Dreh- und Fräszentren. Du richtest ein, programmierst und bedienst Anlagen und stellst qualitativ hochwertige Präzisionsteile her.

Industriemechaniker (m/w/d) auf 3 ½ Jahre

Als Industriemechaniker (m/w/d) wirst du zum vielseitigen Multitalent in unserer Fertigung. In allen unseren Kernbereichen der Blechbearbeitung und Gehäusetechnik setzt du dich mit den Bearbeitungstechnologien auseinander, die am Ende Gehäusetechnik in höchster Qualität entstehen lassen. Du weißt über Stanz-/Lasieranlagen genauso Bescheid, wie über Schweiß- und Schleiftechnik oder die Arbeit mit Gesenkbiegepressen, einschließlich der dazugehörigen Robotik und Automation.

Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d) auf 2 Jahre

In der verkürzten Ausbildung wirst du zum Bediener unserer Anlagen ausgebildet. Du wirst lernen, Maschinen zu bedienen, zu warten und in Stand zu halten und erwirbst hohe Fachkompetenz in allen technologischen Bereichen der Blechbearbeitung. Zusätzlich beschäftigst du dich intensiv mit unseren Robotern

Technischer Produktdesigner (m/w/d) auf 3 ½ Jahre

Als technischer Produktdesigner entwirfst, konstruierst und optimierst du all unsere Produkte. Du unterstützt unsere Kunden bei der Produktentwicklung oder in der praktischen Umsetzung mit Lösungen und lieferst die Grundlage für den Entstehungsprozess in unserer Fertigung. Mit Ehrgeiz, Fachkompetenz und Liebe zum Detail erfüllst du mit deiner Arbeit die Wünsche unserer Kunden nach design- und kostenoptimierten Einzelteilen und Gehäusen.

Industriekaufleute (m/w/d) auf 3 ½ Jahre

Im Rahmen deiner Ausbildung lernst du alle kaufmännischen und administrativen Bereiche eines mittelständischen Unternehmens intensiv kennen. Von Verwaltung, über Finanz- und Rechnungswesen, Beschaffung bis hin zu Steuerung und Vertrieb lernst du sämtliche kaufmännische und verwaltende Bereiche kennen. In Abstimmung mit den Bereichen hast du so die Möglichkeit, deine Interessen und Stärken im Laufe der Ausbildung zu finden und zu vertiefen.

Kontakt

**B&S Blech mit System
GmbH & Co. KG**

Josef-Buchinger-Straße 12
94481 Grafenau

Telefon:
+49 (0) 8552 / 97433 - 0

Fax:
+49 (0) 8552 / 97433 - 29

E-Mail:
info@blechmitsystem.de



www.blechmitsystem.de

Gewinnen Sie
einen von 5
Apple AirPods
Aktionszeitraum bis
30.11.2021

S-Versicherungsmanager Das Fitnessprogramm für Ihre Versicherungen.

Sie möchten von besseren
Leistungen und günstigeren
Beiträgen bei Ihren Versicherungen
profitieren?

Dann fragen Sie uns nach dem "S-
Versicherungsmanager" oder
informieren Sie sich bequem unter
www.spk-frg.de/versicherungsmanager.

Je 20 Beratungsgespräche, die bis
30.11.2021 im Rahmen des S-
Versicherungsmanager stattfinden,
verlosen wir für unsere Kunden*
Apple AirPods (max. 5 Stück).

 Sparkasse
Freyung-Grafenau



www.spk-frg.de/versicherungsmanager

**Nidec
SYS**



Wir sind ein Unternehmen mit Sitz in Grafenau, mit derzeit 120 Mitarbeitern und gehören seit 2019 der Nidec Group an. Als Hersteller von Maschinen und Anlagen für die Stanzindustrie sind wir seit mehr als 25 Jahren weltweit ein zuverlässiger und gefragter Partner für unsere Kunden.

Für unser weiteres Wachstum suchen wir versierte Kollegen (m/w/d)

- SPS- Programmierer
- Projektleiter Sondermaschinenbau
- Mitarbeiter in der Arbeitsvorbereitung
- Mitarbeiter im Vertriebsinnendienst
- Industriemechaniker/Industriemeister
- Elektroniker/Mechatroniker/E-Techniker
(Schaltplanerstellung, Schaltschrankplanung, Maschinenverdrahtung)

Auszubildende (m/w/d) für September 2021/2022

- Industriemechaniker
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Mechatroniker

Bewerbungen an: Nidec SYS GmbH, z. Hd. Hr. Sammer Josef
Josef-Buchinger-Str. 8, 94481 Grafenau-Reismühle, Tel. 08552-9639923,
bewerbung@systeme-steuerungen.de, www.systeme-steuerungen.com



WIR SIND KNAUF CEILING SOLUTIONS

Knauf Ceiling Solutions ist ein traditionsreiches Unternehmen der internationalen, familiengeführten Knauf-Gruppe. Bei uns zählt der Mensch. Und wir sind DIE Deckenspezialisten! Am Standort Grafenau produzieren wir mit ca. 400 Mitarbeitenden individuelle Deckenlösungen für Orte mit Raumgefühl. Unser Vertriebs- und Servicenetz erstreckt sich weltweit.

ZUR VERSTÄRKUNG UNSERES TEAMS SUCHEN WIR IN VERSCHIEDENEN BEREICHEN ENGAGIERTE KOLLEGEN

- // mehrere Produktionsmitarbeiter (m/w/d)
- // Maler und Lackierer (m/w/d)
- // Logistikmitarbeiter/Verlader (m/w/d)
- // Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)
- // Industriemechaniker (m/w/d)
- // Leiter Labor (m/w/d)
- // Assistenz Werkleitung (m/w/d)
- // mehrere Mitarbeiter für den Vertriebsinnendienst (m/w/d)
- // Global Procurement Data Manager (m/w/d)
- // Division Controller (m/w/d)
- // Director Marketing & Digital Transformation EMEA+ (m/w/d)
- // Auszubildende zum Elektroniker für Betriebstechnik 2022 (m/w/d)
- // Auszubildende zum Industriemechaniker 2022 (m/w/d)
- // Auszubildende als Fremdsprachen-Industriekaufleute 2022 (m/w/d)
- // Auszubildende als Industriekaufleute 2022 (m/w/d)

Was Sie bei uns erwartet und welche Qualifikationen Sie mitbringen sollten, finden Sie in den ausführlichen Beschreibungen auf unserer Homepage unter jobs.knaufamf.com.

UND WAS HABEN SIE DAVON?

Eine interessante und herausfordernde Tätigkeit in einem erfolgreichen Unternehmen mit Sitz im schönen Bayrischen Wald. Vielleicht ja sogar direkt vor Ihrer Haustür? Es erwartet Sie ein engagiertes Team in einem modernen Arbeitsumfeld. Eine umfassende Einarbeitung und ein leistungsgerechtes Gehalt, flexible Arbeitszeiten sowie überdurchschnittliche soziale Leistungen (z. B. Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld, Bike-Leasing, Kantine mit subventioniertem Essen usw.) sind für uns selbstverständlich.

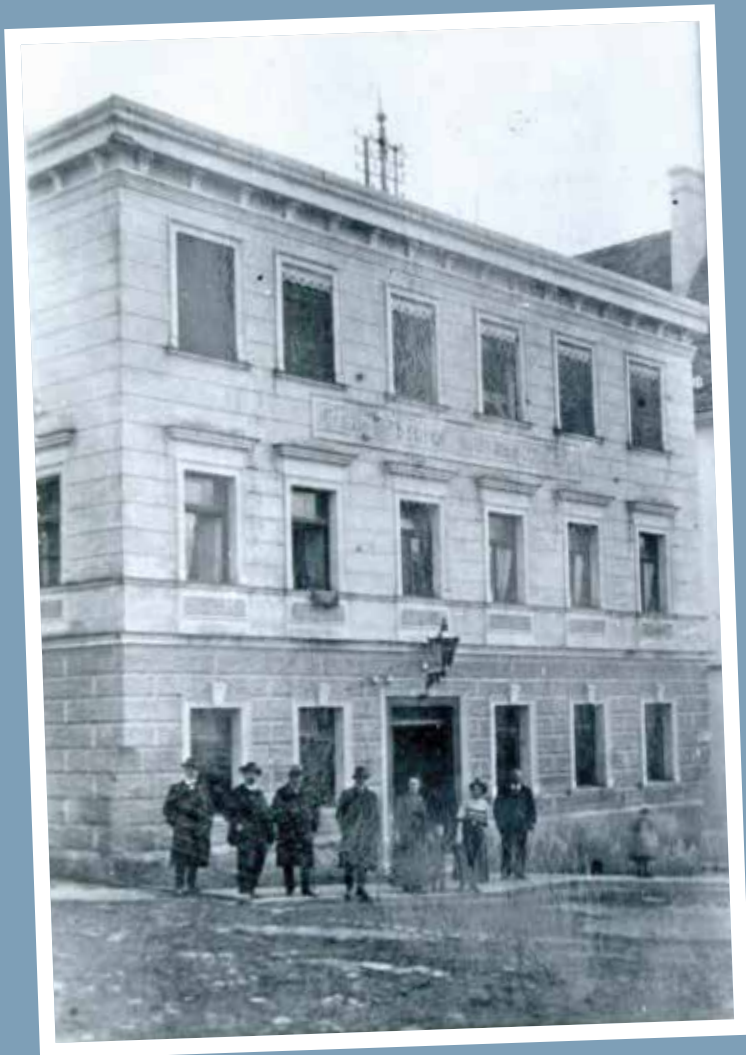
STANDORT

Diese Stellen besetzen wir größtenteils in unserem Unternehmen im Elsenthal in 94481 Grafenau, Deutschland.

**WIR FREUEN UNS AUF IHRE BEWERBUNG UND HELFEN BEI RÜCKFRAGEN UNTER
TEL. +49 8552 422-164 ODER -43 GERNE WEITER.**

ALTE WIRTSHÄUSER IN DER STADT UND GEMEINDE GRAFENAU

Text: Tobias Neumann, Fotos: Ute Daminger, Stadtarchiv Stadt Grafenau



Der Gasthof Johann Schraml.

*E*s ist schon eine kleine Tradition geworden, dass der Museumsverein Grafenau einen Jahreskalender heraus gibt. Für das Jahr 2022 wurde das Thema „Alte Wirtshäuser“ aufgegriffen. Eine dieser Gaststätten ist das „Gasthaus Johann Schraml“, das über Jahrhunderte am Grafenauer Stadtplatz eine Institution war.

Bei der „Schraml Lina“, wie die Wirtin liebevoll von Jung und Alt genannt wurde, fühlte man sich einfach wohl! Durch Kinderlosigkeit eines Verwandten kam die Wirtsfamilie Schraml nach Grafenau.



Die „Schraml Lina“ in ihrem Gasthof, wie sie vielen Grafenauern in Erinnerung geblieben ist.

Hermann Wagner schreibt in seiner Grafenauer Chronik: „Im Jahr 1619 gab es im Stadtgebiet acht Wirte. Hinter dem Rathaus (heute Nationalparkverwaltung) war das gemeindliche Bräuhaus angesiedelt, in dem weißes und braunes Bier gebraut wurde. Das dem Bräuhaus gegenüberliegende Haus (Stadtplatz 14) ist schon seit 500 Jahren ein Wirtshaus.“

Hier ein kurzer Abriss von ehemaligen Besitzern bzw. Pächtern des Gasthauses:

1521:	Wirt von Zell
1612:	Hofwirt Martin Schuech
1855:	Johann Schmirdorfer
1891:	Anna Stangl
1919:	Josef und Theres Schnell
1919:	Johann und Therese Schraml
ab ca. 1960	Karolina (Lina) Daminger geb. Schraml

Legendär sind die zahlreichen Stammtische bei der Schraml Lina. Die urige Gaststube von Frau Daminger war Treffpunkt für viele Grafenauer. Der Soldaten- und Kriegerverein hatte dort seine Heimat. In den Vorkriegszeiten fanden auch die Aufführungen des Gesellenvereins Grafenau im „Schraml-Saale“ statt.

Frau Lina Daminger hatte viele Schicksalsschläge in ihrem 100-jährigen Leben zu meistern. Neben ihren Eltern musste sie auch ihrer Schwester, der Tochter und ihrem Ehemann ins Grab hinein schauen. Ihr Gasthof gab ihr jedoch immer wieder die Kraft, weiter zu machen. In eine weiße Wickelschürze gekleidet, mit oft melancholischen aber hellwachen Augen, umsorgte sie ihre Gäste. Nach einem Oberschenkelhalsbruch musste die Lina ins Grafenauer Seniorenheim umziehen, wo sie im Frühjahr 2005 starb. Mit ihr starb eines der traditionsreichsten Wirtshäuser in Grafenau.



Im neuen Wandkalender 2022 ist der Gasthof Johann Schraml das Dezember-Blatt.

Der Kalender kann ab ca. Anfang Oktober für € 10,- im **Asanger T-Ladl, in den Grafenauer Museen und in der Touristinfo Grafenau** erworben werden.

Vorbestellungen bei Irene Burghart unter Telefon: 08552-3472

Ein Wirtshaus für Alle,
nicht nur für Ballsportler ...

Tennisstüberl



Ein kleines aber feines Wirtshaus bereichert die Gastroszene in Grafenau. Im gemütlichen Gastraum serviert Tanja Sieber ausgewählte saisonelle Schmankerl für ihre Gäste. Ein Treffpunkt für alle ist das Wirtshaus an der städtischen Tennishalle.

Die Gerichte können auch abgeholt werden oder werden sogar geliefert.

Oktober-Aktion
Bucher Zwickl-Halbe für einen „Zwickl“ (2,- Euro)

Öffnungszeiten:
Täglich ab 16:00 Uhr,
Sonntag 10:00 – 14:00 Uhr,
Donnerstag Ruhetag.

Unsere hausgemachten Herbstschmankerl:

- Aufstrich von der Roten Beete an Blattsalat mit Bauernbrot und Butter	6,80 €
- Bier-Käse-Suppe mit Croutons	6,80 €
- Kürbisgnocchi mit Salbeibutter und Schmortomaten oder Pfefferrahmsauce	11,90 €
- Gebratene Hähnchenbrust mit Kürbis-Chutney an Salat mit Kürbiskernöl und Baguette	12,10 €
- Schnitzel „Wiener Art“ mit Kartoffel-Gurken-Salat	9,20 €
- „Knusper Schnitzel“ mit Pommes und süß-sauerem Dip	9,80 €
- „Almschnitzel“ gefüllt mit Bergkäse, Speck und Zwiebeln mit Bratkartoffeln	10,60 €
- „Jäger-Lendchen“ in Waldpilz-Sauce mit Rösti	11,60 €
- Sauerbraten vom Hirsch mit Schupfnudeln/Knödel und Buttergemüse	14,40 €
- Rinder-Entre Cote (180 g) mit Bratkartoffeln und Kräuterbutter	16,80 €
- Currywurst mit Pommes	6,80 €
- Bratwürstl mit Sauerkraut und Bauernbrot	7,80 €
- Hollunderbeeren-Parfait	4,20 €
- Mohn-Schupfnudeln mit Zwetschgenröster	6,40 €
- Apfelstrudel mit Vanille-Eis und Sahne	4,80 €

Tennisstüberl, Inhaberin Tanja Sieber
Sonnenstraße 2, 94481 Grafenau

Telefon 0160 - 90118399

Ein Glückspilz, wer einen guten Schwammerlplatz kennt

Wann der beste Zeitpunkt ist, um sich auf Schwammerlsuche zu begeben, ist vom Wetter abhängig. Pilze brauchen das typische „Schwammerlwetter“: Regenfall und dann wieder Wärme und die damit verbundene aufsteigende Feuchtigkeit. Bis in den späten Oktober hinein ist es immer noch möglich, mit prall gefüllten Körbchen aus dem Wald zu kommen – vor allem, wenn man weiß, wo die begehrten Waldfrüchte bevorzugt wachsen ...



Steinpilz

Dobernigl

... in Nadelwäldern, besonders unter Fichten und Kiefern



Maronenröhrling

Marone

... in Nadel- und Mischwäldern, besonders im Hochwald unter Fichten und Kiefern



Birkenpilz

Braunkappe

... unter Birken, innerhalb und außerhalb von Wäldern



Rotkappe

... unter Birken, innerhalb und außerhalb von Wäldern



Echter Pfifferling

Reherl, Rehgoaßl, Eierschwammerl

... vorwiegend in Nadelwäldern und auch im Mischwald



Sandröhrling

... nur unter Kiefern, besonders auf sandigen Böden bei Heidelbeeren



Butterpilz

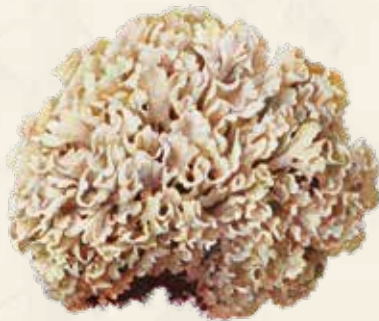
... nur unter Kiefern



Flockenstieliger Hexenröhrling

Zigeuner

... in Mischwäldern mit sauren Böden



Krause Glucke

Bärenschädl

... in Kieferwäldern, am Grund alter Kiefern, den dicken Hauptwurzeln aufsitzend



Riesenschirmling

Parasol

... an Waldrändern, in Parks und Gärten

HINWEIS

Wer „in die Pilze geht“, sollte nur ernten, was man hundertprozentig kennt oder bestimmen kann. Im Zweifel den Pilz lieber stehen lassen oder eine Pilzberatungsstelle aufsuchen. Mit etwas Glück gewinnen Sie auch unser Pilzbestimmungsbuch auf der Rätselseite.



Lassen Sie unbekannt Exemplare stehen. Sie erfüllen wichtige Funktionen im Wald. Das gilt auch für wurmstichige und verfaulte Pilze.



Wiesen-Champignon

... meist scharenweise auf Wiesen und Weiden



Milchbrätling

... in Laub- und Nadelwäldern, oft an Waldwegrändern



Austernseitling

... dicht büschelig an abgestorbenen oder lebenden Stämmen verschiedener Laubbäume



Wald-Champignon

... gruppenweise in Laub- und Nadelwäldern



Speisetäubling

... in Laub- und Nadelwäldern



Speisemorchel

... in feuchten Laubwäldern, Flussauen, Parkanlagen und Gärten

... Schulhaus & Kindergarten -Ratsch... ..

Text und Fotos: Schulen/Kindergarten

Auf ein Neues...

Konrektor Martin Weiß begrüßte 88 neue Schülerinnen und Schüler an der Realschule Grafenau

Etwas nervös und aufgeregt warteten 88 neue Schüler und Schülerinnen gemeinsam mit ihren Eltern auf dem Schulhof, um vom stellvertretenden Schulleiter Martin Weiß bei strahlendem Sonnenschein an der Staatlichen Realschule Grafenau begrüßt zu werden. Schulleiter Ferdinand Klingelhöfer, der leider krankheitsbedingt nicht an der Schule ist, richtete den „Neuen“ per Videobotschaft seine herzlichsten Grüße und Glückwünsche aus. Mit den jeweiligen Klassenleitern Gertraud Bogner, Katja Moosbauer, Josef



Konrektor Martin Weiß begrüßte die neuen Fünftklässler samt ihren Eltern.



Mit Polizeihauptkommissar Alexander König gingen die neuen Realschüler ihren Schulweg ab.

Auer und Andreas Mühlbauer durften die Fünftklässler dann in das Schulhaus und zum ersten Mal ihr Klassenzimmer inspizieren.

Dass die Sicherheit an der Realschule nicht nur im Sinne des Infektionsschutzes oberste Priorität hat, zeigte sich für die Fünftklässler im Verlauf des weiteren Vormittages: Alexander König von der Polizeiinspektion Grafenau war schon vor Ort, um den „Neuankömmlingen“ im Rahmen des Verkehrserziehungskonzeptes unter dem Motto „Sicher zur Schule – sicher nach Hause“ die Maßnahmen zur Verbesserung der Schulwegsicherheit vorzustellen. Dabei wurden den Schülern mögliche gefährliche Stellen auf ihrem Schulweg und wichtige Hilfen zur Verkehrssicherheit aufgezeigt, wie z.B. die Fußgängerampel in der Nähe des Finanzamtes. Die geänderte Verkehrsführung im Bereich des Schulzentrums gilt es zu beachten: Der Polizist bat die Kinder, ihre Eltern für Bring- und Abholdienste auf diese Verkehrsregelung aufmerksam zu machen. Alexander König gab den Kindern hier eine Merkhilfe mit auf den Weg: „Zu den angegebenen Zeiten immer entgegengesetzt der Busse fahren!“ Darüber hinaus gab er noch weitere wertvolle Tipps und half den weniger ortskundigen Kindern, den für sie sichersten Schulweg zu finden.

Zurück im Klassenzimmer wartete gegen Ende dieses sicher aufregenden ersten Schultages eine weitere Überraschung: Die für sie zuständigen Tutoren stellten sich vor, begrüßten die Neuen an der Schule und versicherten ihnen, dass sie das ganze Schuljahr soweit möglich mit Rat und Tat zur Seite stehen werden. Zusätzlich überreichten sie den Kindern als Willkommensgeschenk eine „Waldwasserflasche“. Die Tutoren erinnern sich noch gut daran, wie es war, als frischgebackener Fünftklässler in so einer großen neuen Schule zu starten – zur Eingewöhnung steht deswegen in den nächsten Tagen gleich eine gemeinsame Schulhausralley auf dem Programm. Und dass das mit dem Beistand und der Hilfe der Tutoren keine leeren Versprechungen sind, wurde gleich bewiesen: Diese begleiteten ihre „Schützlinge“ an diesem ersten Tag zum Bus, der sie nach einem ereignisreichen ersten Schultag sicher nach Hause brachte.



AUSBILDUNGS- UND ARBEITSBÖRSE

Chancen nutzen in der Region

Samstag, 9. Oktober 2021, 10 - 16 Uhr
HAIDL-Atrium, Röhrnbach

Das Regionalmanagement Freyung Grafenau stellt sich bereit. Bei besonderen Zusammenhängen für Arbeitskraft, Unternehmensentwicklung und Energie.



www.mehrsduerwartest.de

Lupo hat Superhandwerker*innen in Neudorf gefunden

Kinderwelt St. Martin gewinnt Wettbewerb der Firma Wolf System

Im Juni machten sich die Handwerker/-innen aus der Regenbogengruppe der Kinderwelt St. Martin in Neudorf an die Arbeit und fertigten mit ihrer Kinderpflegerin Bianca Madl eine Wasserbahn – die im Winter als Kugelbahn genutzt werden kann – in vielen verschiedenen Arbeitsschritten. Sie malerten, schnitten, klebten oder schlifften die verschiedenen benötigten Teile in mühevoller Arbeit. Alle waren sehr stolz, als nach eineinhalb Monaten Bauzeit das fertige Ergebnis zu sehen war. Um an dem Wettbewerb teilzunehmen, wurden die verschiedenen Arbeitsschritte gefilmt, damit diese dann zu einem Bewerbungsfilm zusammengesetzt werden konnten. Die Kinder bastelten sich aus Datenschutzgründen auch eine Maske, um in dem Video nicht erkannt zu werden. Welches Tier lag da näher als ein Wolf, denn schließlich suchte „Lupo“ (ein Wolf), das Maskottchen der Firma Wolf System nach den Superhandwerker/-innen. Auch ein Lied hatten die Kinder und ihre Erzieherinnen umgedichtet. Nun ging es daran, fleißig auf der Internetseite für das Projekt abzustimmen. Es war immer ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Umso größer war dann die Freude, als noch in den Ferien die Nachricht kam, dass sie es tatsächlich geschafft hatten und den 1. Preis gewonnen hatten.



Zur Gewinnübergabe ließen es sich „der echte Lupo“ und Geschäftsführer Alois Konrad nicht nehmen, die Kinder persönlich zu besuchen. Voller Freude schlüpfen alle Kinder gerne wieder in ihre Rollen als furchtlose Wölfe. Jedes Kind bekam ein kleines Paket mit einer Trinkflasche, Gummibärchen und Luftballons und der Scheck über die 1000 € ging an Kindergartenleiterin Claudia Vogl, die genauso stolz wie glücklich über den Gewinn war, wie der ganze Kindergarten.

Vom Aussterben bedrohte Pilzart gefunden

Der Duftende Venus-Ellerling (Aphrodi-teola olida), eine intensiv nach reifen Walderdbeeren duftende Pilzart aus der Familie der Wachsblättler, wurde kürzlich in einem Bauernwald bei Grafenau wiederentdeckt. Der in Deutschland als vom Aussterben bedroht geltende Pilz ist aufgrund seines typischen Geruchs für Experten leicht zu erkennen. Kartiert wurde er



Der Duftende Venus-Ellerling wurde in Bayern zuletzt 1977 nachgewiesen. (Foto: Peter Karasch/Nationalpark Bayerischer Wald)

im Rahmen eines grenzüberschreitenden Projekts, das vom Nationalpark Bayerischer Wald koordiniert wird. Bisher galt die Art in Bayern als verschollen, denn der letzte bekannte Nachweis stammt aus Nordbayern, datiert auf das Jahr 1977. Für die Funga des Böhmerwaldes ist er nun erstmals nachgewiesen. Der Fund ist ein weiterer Beleg für das große Naturpotenzial der Region. „Die Jahrhunderte alte, traditionelle Waldbewirtschaftung in den umliegenden Bauernwäldern ist ein großer Glücksfall für die Artenvielfalt“, sagt Nationalpark-Mykologe Peter Karasch, der die finale Bestimmung im Labor vornahm. „In den extensiv genutzten Bereichen haben hunderte selten gewordenen Pilzarten überlebt, die in intensiv bewirtschafteten Wäldern schon verschwunden sind.“ Mehr Infos zum Projekt gibt es im Internet unter www.pilze-ohne-grenzen.eu



Maxi und Bär

tl beim Schwammerl- suchen

Die Sonne erwärmt den Morgen und malt den beginnenden Herbsttag in schönsten Farben: Ein tiefblauer Himmel über einem in zart goldgelb verfärbten Wald. Nebelschwaden liegen noch in den Niederungen, werden von den Sonnenstrahlen geweckt, steigen hoch und verschwinden über den Baumkronen im Himmelblau. „Was für ein schöner

Tag!“ ruft Maxi, der gerade

aus seiner Maulwurf-

wohnung gekrab-

belt ist und sich

auf seinem Hügel

in die Sonne streckt.

Richtig, Maxi, ein guter

Tag für gemeinsame

Unternehmungen mit

einem besten Freund –

um Schwammerl zu su-

chen zum Beispiel?

„Oh, ja – das ist eine

tolle Idee. Das mache

ich mit Bärtl, der woll-

te mit mir eh schon

immer mal Pilze sam-

meln gehen“. Ihr müßt

wissen, Maxi ist ein

echter Pilze-Spezialist.

Er weiß alles über Pilze





und hat schon oft Bärtil über diese wundersamen Waldbewohner vorgeschwärmt. Wo sie wachsen, wie riesig groß sie werden können und wie lecker sie schmecken. Das mit dem „lecker schmecken“ hat Bärtil dabei am meisten interessiert. „Jouh, die möchte ich auch mal probieren“ hat er dann immer gebrummelt und gekaut und geschmatzt, als würde er das leckerste Pilzgericht gerade verzehren. Bisher hat es leider nie geklappt, aber heute, ja heute werden sie gemeinsam zum Schwammerl suchen aufbrechen. „Hallo Bärtil, auf geht’s – wir gehen heute in den Wald zum Schwammerl suchen!“ „Und essen!“ hatte Bärtil nur geantwortet und war, in einer für ihn ungewöhnlichen Art, blitzartig in seiner Höhle verschwunden und stand im nächsten Augenblick schon mit dem Sammelkörbchen in der Pfote wieder vor der Höhle. Das hatte er sich aus Maxis Erzählungen auch gemerkt: Pilze gehören in einen Korb, nicht in eine Plastiktüte. Sicherheitshalber hatte er das Körbchen schon seit Wochen neben seiner Eingangstüre positioniert, um jederzeit und sofort einsatzbereit zu sein. Im Wald hatten sich Bärtil und Maxi ein wenig getrennt, um eine möglichst große Fläche durchsuchen zu können. Beide waren schon seit über einer Stunde unterwegs und Bärtil's Korb war immer noch leer. „Hhmmm“, brummte der Bär: „Maxi wird mich doch nicht gefoppt haben und es gibt sie überhaupt nicht, diese Pilze? Maxi! Wo bist Du, ich hab`Hunger und ich hab keinen einzigen klitzekleinen Pilz gefunden“. „Hier, hinter dem Baum bin ich, Bärtil. Ich glaube, es gibt heute doch noch ein leckeres Pilzgericht für uns“ antwortet Maxi lachend und winkt seinen Freund zu sich hinter den Baum. Und da wartet eine schöne und leckere Überraschung für unseren Bärtil. Was wird das wohl sein?

Planet der Pilze

Was denkt ihr ist wohl das größte Lebewesen auf unserem Planeten? Der Blauwal, der bis zu 35 Meter lang und bis zu 190 Tonnen schwer werden kann? Nein, in unseren Wäldern wuchern Wesen, die wie Außerirdische anmuten. Es sind weder Tiere noch Pflanzen – es sind Pilze.

Pilze sind Lebewesen und bilden in der Biologie neben Tieren und Pflanzen ein eigenes Reich. Und diese kleinen Gewächse mit Stiel und Schirm oben drauf, sollten größer als der riesige Blauwal sein? Ja, denn das, was wir sehen, ist nur ein kleiner Teil des Pilzes, sein Fruchtkörper, wie der Apfel am Baum. Der Großteil eines Pilzes besteht jedoch aus einem Netz von feinen Fäden. Dieser Teil wird Myzel genannt. Meist sehen wir es nicht, denn bei Waldpilzen wächst es unterirdisch oder im Holz von Bäumen. Ganze Wälder können die unterirdischen Geflechte eines einzigen Pilzes durchziehen. Der größte bekannte Pilz, ein richtiger Megapilz, wuchert im US-Bundesstaat Oregon auf neun Quadratkilometern, einer Fläche so groß wie 1.360 Fußballfelder! Wissenschaftler schätzen, dass der Gigant rund 600 Tonnen wiegt und wahrscheinlich schon 2.400 Jahre alt ist. Damit ist dieser Pilz eines der ältesten und sicher das größte Lebewesen unserer Erde.

Dass der so riesig wurde, liegt auch daran, dass Pilze ziemlich „gefräßig“ sind. Zwar bewegen sie sich keinen Millimeter vom Fleck weg, wachsen jedoch mit ihrem Myzel auf ihre „Beute“ zu. Auf Laub etwa, abgefallene Äste oder tote Bäume. Die Fäden umwuchern den Stamm und zersetzen das Holz nach und nach. So

gar „fleischfressende“ Pilze gibt es. Weil Pilze aber weder Mund noch Magen und Darm haben, sondern sie zur Verdauung Eiweiße ab. So können die Pilzfäden Laub, Holz und sogar Würmer einfach „aufschlüpfen“ und in Humus, also nährstoffreiche Erde zerlegen, Nährstoffe die der Wald zum Überleben braucht. Achtet also beim Pilze sammeln ein wenig auf diese wundersamen Waldbewohner, denn, ohne die fleißigen Pilze würde es ein Waldleben wie wir es kennen, niemals geben.

Pilze findet man aber nicht nur im Wald. Pilze sind in unserem Leben allgegenwärtig. Manchmal giftig und gefährlich, manchmal aber unerlässlich und wichtiger Teil unserer Ernährung. So ein ganz wichtiges und besonderes Pilz-Helferlein ist die Hefe. Die habt ihr sicher schon mal als kleinen Würfel aus dem Kühlregal gekauft. Der Hefepilz liebt Zucker, den wir ihm meistens in Form von Mehl oder Getreide vorsetzen. Ob schmackhaftes Brot, lockerer Pizzateig oder leckerer Hefezopf – ja sogar in unserem Bier – überall hat der Hefepilz fleißig seine Arbeit getan und aus dem Mehl und Korn den Zucker genommen und für uns wunschgemäß aufbereitet. Oder, zur Herstellung von Käse braucht man manchmal bestimmte Schimmelpilze und auch in vielen Joghurts und ähnlichen Produkten waren Pilze am Werk. Den größten medizinischen Erfolg hat wohl ein Schimmelpilz, aus dem man das Antibiotikum Penicillin herstellt. Es hilft gegen verschiedene Erkrankungen durch Bakterien-Infektionen, für die es vor der Entdeckung des Penicillins keine Hilfe gab. Pilze sind die wahren Herrscher über unseren Planeten.

Kreuzwort

kostbarer Duftstoff tierischer Herkunft	▼	Morgenland	Pferd	immer, zu jeder Zeit	▼	Abkürzung für Sekunde	vornehm; großzügig	Alphabet	musikalisches Bühnenwerk	▼	Bad im Spessart	▼	Probe, Stichprobe	Sinnbild Berlins	weibliches Rind	▼	starke Hitze
per Tastenfunk eine Nachricht senden	▶				○ 4	Bringbefehl an einen Hund	▶							Schiffsvorderteil	▶		○ 8
geflochtenes Behältnis	▶							Standortbestimmer (Schiff)	▼		bindender Auftrag	▶					
▶				veraltet; Dünkel, Hochmut	▼	geripptes Baumwollgewebe	▶			○ 1	Brettspiel		ein Brite			Zuckerrohrbranntwein	▶
leichter Wind	▶						Volk in Zentralasien		Erwiderung	▶							
Freund des Schönen	hawaiianischer Gruß	▶	Einzel-sänger, -spieler	▶	○ 2				Kehrbesen; Kaminkehrer	▼		Verbrechen	Leichtmetall (Kzvw.)	▶			britischer Sagenkönig
▶			nicht heiter; seriös	▼	gälischer Name Irlands	○ 3	Kletterpflanze	▶					Hauptstadt von Peru	○ 9			
süd-amerikanischer Tee		Gebirge in Marokko	▶	○ 7	Tierhöhle	▶					Wort der Ablehnung	▶				dickes Seil	○ 5
▶			Klostervorsteher	▶			Kfz-Zeichen Heilbronn/Neckar	günstig, vorteilhaft	▶				nicht hungrig	▶			
Arbeitsentgelt		Lockenstrang, Haarbüschel	▶					○ 6			lateinisch: Sei begrüßt!	▶				kurzer Schmerzenslaut	▶
Dienststelle; Behörde	▶			Kunstflugfigur (engl.)	▶				Empfehlung	▶			von drinnen nach draußen (ugs.)	▶			

Lösung



Wort










Unfallchirurgie • Endoprothetik • Orthopädie • Visceralchirurgie • Gefäßchirurgie • Anästhesie • Innere Medizin • Kardiologie • Neurologie • Gastroenterologie • Onkologie • Palliativmedizin • Pneumologie • Urologie • Gynäkologie/Geburtshilfe • Hals-Nasen-Ohrenheilkunde • Psychosomatik • Geriatrie

Wir für Ihre Gesundheit.

Krankenhaus Freyung
Krankenhaus Grafenau
Gesundheitszentrum Waldkirchen

KLINIK KOMPETENZ BAYERN^{eG}

Kliniken Am Goldenen Steig gGmbH
Krankenhausstr. 6 • 94078 Freyung
Telefon: 08551 977-0 • Telefax: 08551 977-1111
www.frg-kliniken.de

KLINIKEN AM GOLDENEN STEIG
FREYUNG | GRAFENAU | WALDKIRCHEN
Wir für Ihre Gesundheit.

Su

do ku u

Gewinner aus Ausgabe 07/September 2021

Über einen 50-Euro-Gutschein der Freund Trachten & Lederhosen Manufaktur darf sich Margarete Trepl freuen.

Lösung aus 07/September
Sudoku: 343 489 897
Kreuzworträtsel: Spaetsommer

	9	8		●				4
	●	7	9			8		2
				6		9	3	●
		6		4	●		9	
2			5		7	●		
●	3			8		7		
	8	4		5			●	
9		1	●		8	5		
7		●				1		8

Lösung

●	●	●	●	●	●	●	●	●
---	---	---	---	---	---	---	---	---



Gewinn Ihr Preis

Für eine erfolgreiche Schwammerlsuche verlosen wir das große Bestimmungsbuch der Pilze mit detaillierten Beschreibungen, Steckbriefen, Fotografien und Zeichnungen von mehr als 450 Speise- und Giftpilzen aus der ganzen Welt.

Einsendung Ihrer Lösung

Schicken Sie mindestens eine Lösung der Rätselserie bis Sonntag, 17.10.2021 mit Telefonnummer per Post an die iJA-Redaktion Grafenau, Rathausgasse 1, 94481 Grafenau oder per E-Mail an ija@grafenau.de. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Rät

sel

caritas Ihre Pflege für zu Hause
Freyung 08551 585-32
Grafenau 08552 40888-0

Wir bieten:

- Ambulante Pflege
- Senioren Tagesbetreuung
- Hausnotruf

www.caritas-fig.de

SONDER-ÖFFNUNGSZEITEN ALLERHEILIGEN:
(selbstverständlich zusätzlich zu unseren üblichen Geschäftszeiten)

Samstag 16.10.21
08:00 bis 17:00 Uhr

Samstag 30.10.21
08:00 bis 18:00 Uhr

Montag 01.11.21
08:00 bis 11:00 Uhr

GÄRTNERGLÜCK & BLUMENLIEBE
liebl

Blumen Liebl - Gärtnerei
Friedhofstraße 5 - D-94481 Grafenau
Tel. 08552 96690 - Fax 08552 966920
info@blumenlieb.de - www.blumenlieb.de

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen,



Teresa von Avila, Hinterglasbild aus Raimundsreut, 2. Hälfte 18. Jahrhundert

im Festkalender vom Oktober finden wir neben den Gedenktagen anderer bedeutender Personen gleich zwei der vier Kirchenlehrerinnen. Eine von ihnen ist Teresa von Avila. Sie ist nicht nur berühmt wegen ihrer wegweisenden Texte zur christlichen Mystik, sondern auch für ihre hellsichtigen, bisweilen durchaus spitzzüngigen Bemerkungen über sich selbst, über ihre Mitmenschen und zu Themen ihrer Zeit. Eine dieser Bemerkungen lautet zum Beispiel: „Vor törichter Andacht und sauertöpfischen Heiligen be-

wahre uns, o Herr!“ Wenn wir manche Frömmigkeitsübungen betrachten, verstehen wir, was Teresa damit kritisierte: Eine Frömmigkeit, die zwanghaft ist und nicht aus Freiheit und Hinwendung erwächst. An anderer Stelle weist sie auf Ursachen hin, die einem Mangel an Beziehungsfähigkeit zugrunde liegen können: „Der Mensch hat aus lauter Faulheit das Gespräch mit Gott aufgegeben.“ Dass Gebet für Teresa in erster Linie nicht fromme Pflicht, sondern lebendiger Dialog war, wird auch in folgender Anekdote deutlich: Teresa beklagte sich im Gebet über die vielen Drangsale und Widerwärtigkeiten, unter denen sie zu leiden hätte. „So behandle ich meine Freunde“, antwortete ihr der Herr. Teresa versetzte: „Darum hast Du auch nur so wenige.“ Ja, auch das ist Gebet! Und es ist ja wahr: Teresa hatte viel zu leiden, zuerst an sich selbst und dann an den damaligen Ansichten. Daher protestierte sie einmal mit dem oft zitierten Ausspruch: „Ich werfe unserer Zeit vor, dass sie starke und zu allem Guten begabte Geister zurückstößt, nur weil es sich um Frauen handelt.“

Wer jetzt neugierig auf Teresa von Avila geworden ist, der findet neben vielem anderen auch eine lesenswerte Zusammenfassung ihres Lebens und Wirkens unter www.heiligenlexikon.de. Auch wenn in Teresas Leben manches wirklich seltsam erscheint, so könnten wir doch mit ihr zur jener Einsicht kommen, die sie - kraftvoll wie sie nun einmal war - so formuliert hat: „Gott und ich – wir zusammen sind immer die Mehrheit!“

Einen gebetsreichen Oktober wünscht Ihnen

Ihr

Dr. Stephan Rank OP

Diakon im Pfarrverband Grafenau

Quelle der Zitate: www.aphorismen.de



INFORMIEREN SIE SICH STUDIENSTART MÄRZ 2022

STUDIERE **WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN
ENERGIE & LOGISTIK (B. ENG.)**

BERUFSBEGLEITENDER BACHELORSTUDIENGANG

AM LERNORT HAUZENBERG

ZWEITER INFOTREFF FÜR STUDIUMSINTERESSIERTE

am 20. Oktober 2021 um 18:00 Uhr
Marktplatz 16, 94051 Hauzenberg
oder online teilnehmen



Informiere dich jetzt unter www.haw-landshut.de/weiterbildung
Andreas Scholz, Tel.: +49(0)8586 3095
andreas.scholz@haw-landshut.de



DAS AMTSBLATT

der Stadt Grafenau | Ausgabe 08|2021 | Erscheinungstermin 05.10.2021

PERSONALIEN **24**

Gesichter aus Stadtrat, Verwaltung und Bauhof im Porträt

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN **26**

- Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses für den Bebauungs- und Grünordnungsplan „GEe Haselbach-Bimmerwiesen“

RATHAUS-INFORMATIONEN

- Volksbegehren auf Abberufung des Landtags vom 14. bis 27. Oktober 2021 **26**
- 40-jähriges Dienstjubiläum Christine Zwiebel **27**
- Geschwindigkeitsmessungen im Stadtgebiet **27**
- Löschzug Haus i. Wald ist komplett **27**
- Dreharbeiten „Lebenslust – seniorengerechte Stadt Grafenau“ **28**
- Streuobstaktion mit Obstsortenausstellung **28**
- Gehwegbrücke „Ohmühle“ wird saniert **29**
- Spatenstich für neues Baugebiet **29**
- Neues aus dem Ilzer Land: IT-PATEN GESUCHT! **29**
- 30-jähriges Städtepartnerschafts-Jubiläum und historischer Säumerzug **30**
- Buchtipp der Stadtbücherei **31**
- Standesamtliche Nachrichten **32**
- Vermietung ehemaliges Schulgebäude Neudorf **32**
- Kontakt, Öffnungszeiten städtischer Einrichtungen **33**
- Bürgersprechstunden **33**
- Aktuelle vhs-Information **34**

ADRESSEN & ÖFFNUNGSZEITEN **35**

Personalien



JANINA NIRSCHL

Verwaltungsangestellte, 54 Jahre, aus Grafenau

Funktion: Standesbeamtin

Werdegang: Ausbildung zur Verwaltungsangestellten bei der Stadt Berlin. Nach meinem Umzug in die Stadt Grafenau und verschiedenen Arbeitgebern seit 01.05.2001 bei der Stadt Grafenau. Zuerst im Vorzimmer des 1. Bürgermeisters, anschließend in der Touristinformation. Danach war ich für 1 Jahr in der kommunalen Verkehrsüberwachung tätig und seit 2008 Mitarbeiterin im Bürgerbüro (Einwohnermelde- und Passamt). 01.01.2009 Ernennung zur Standesbeamtin für den Standesamtsbezirk Grafenau. Seit 01.01.2019 stellv. Leiterin des Standesamts und der Friedhofsverwaltung.

Ziele: Berufliche Ziele habe ich nicht. Ich lasse es auf mich zukommen und irgendwie fügt sich immer alles zum Guten.

Hobbies: Reiten, Bergsteigen, Skifahren und Langlauf, Skitouren gehen, laufen

Kontakt: nirtschl.janina@grafenau.de



RICHARD ECKL

Verwaltungsinspektor, 44 Jahre aus Kirchdorf

Funktion: Kassenverwalter der Stadt Grafenau seit 01.09.2012

Werdegang: Soldat auf Zeit von 01.04.1996 - 31.03.2008 bei der Bundeswehr; Ausbildung Verwaltungswirt vom 01.09.2006 - 31.08.2008 (Berufsförderung über Bundeswehr) bei LHM München; Versetzung zur Stadt Grafenau zum 01.09.2012 als Kassenverwalter

Ziele: Gesund bleiben und beruflich alles so gut wie möglich erledigen.

Hobbies: Sport, Hund und Motorradfahren

Kontakt: 08552/962345,
eckl.richard@grafenau.de



MIRIAM ERTL

Auszubildende für den Beruf der Kauffrau für Tourismus und Freizeit, 18 Jahre aus Schönberg

Funktion: Auszubildende in der Touristinformation Grafenau seit September 2020

Werdegang: 2014 bis 2020 in der Realschule Grafenau

Ziele: Ausbildung erfolgreich abzuschließen, den Bürgern und Urlaubern mit Rat und Tat zur Seite stehen

Hobbies: Fußball spielen im Verein, Gitarre spielen, lesen

Kontakt: ertl.miriam@grafenau.de



MICHAELA NOWAK

Verwaltungsangestellte, 44 Jahre aus Einberg

Funktion: Sachbearbeiterin im Bauamt

Werdegang: 1993 Ausbildung bei der Stadt Grafenau, seit 2005 Teilzeit im Bauamt

Ziele: Meine schöne Heimatstadt auch noch für unsere Kinder lebens- und liebenswert zu erhalten.

Hobbies: walken, E-bike und Ski fahren, campen

Kontakt: Tel. 08552/9623-23,
nowak.michaela@grafenau.de



ANGELA BOXLEITNER

Industriekauffrau, 60 Jahre, aus Neuschönau

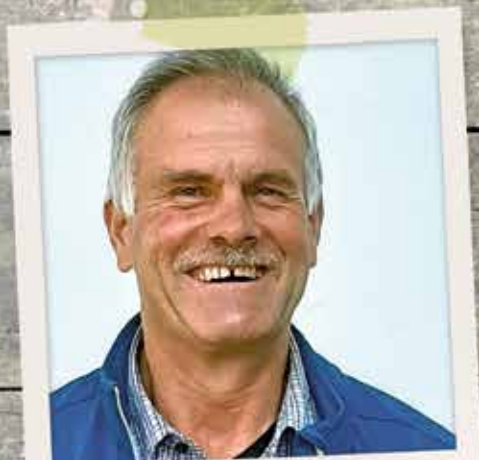
Funktion: Mitarbeiterin in der Touristinformation und Stadtbücherei

Werdegang: 1997 Quereinstieg Tourismus, seit 2015 bei der Stadt Grafenau beschäftigt

Ziele: Bestmögliche Unterstützung zur positiven Weiterentwicklung des Tourismus in unserer Region

Hobbies: unser Hund „Flocke“; wandern, am liebsten in Südtirol; lesen

Kontakt: 08552/9623-31, boxleitner.angela@grafenau.de



JOSEF WIRKERT

Wasserwart, 61 Jahre, aus Haus i. Wald

Funktion: seit 31 Jahren im Wasserwerk der Stadt Grafenau tätig

Werdegang: seit 1990 bei der Stadt Grafenau beschäftigt

Ziele: Reines Wasser für alle Bürger der Stadt Grafenau

Hobbies: Wandern und Garten

Kontakt: wasserwerk@grafenau.de

BEKANNTMACHUNG DES SATZUNGSBESCHLUSSES FÜR DEN BEBAUUNGS- UND GRÜNORDNUNGSPLAN „GEE HASSELBACH-BIMMERWIESEN“

Der Rat der Stadt Grafenau hat am 14.09.2021 die Aufstellung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes „GEE Haselbach-Bimmerwiesen“ in der Fassung vom 08.05.2017 als Satzung beschlossen. Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 des Baugesetzbuches -BauGB- ortsüblich bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft. Jedermann kann den Bebauungsplan mit der Begründung sowie die zusammenfassende Erklärung über die Art und Weise, wie die Umweltbelange und die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in dem Bebauungsplan berücksichtigt wurden, und aus welchen Gründen der Plan nach Abwägung mit den geprüften, in Betracht kommenden anderweitigen Planungsmöglichkeiten gewählt wurde, im Rathaus der Stadt Grafenau (Bauverwaltung, Zimmer-Nr. 227) während der allgemeinen Dienststunden auf Dauer einsehen und über dessen Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden demnach

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,

2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans,

3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs und

4. nach § 214 Abs. 2a BauGB im beschleunigten Verfahren beachtliche Fehler,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplanes schriftlich gegenüber der Stadt Grafenau geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

Grafenau, 22.09.2021

Mayer

1. Bürgermeister

.....

**Ende der amtlichen
Bekanntmachungen.**

VOLKSBEGEHREN AUF ABBERUFUNG DES LANDTAGS VOM 14. BIS 27. OKTOBER 2021

Das Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration hat dem Zulassungsantrag für das Volksbegehren auf Abberufung des Landtages stattgegeben. Für einen Erfolg des Volksbegehrens (Durchführung Volksentscheid) ist die Unterschrift von einer Million Wahlberechtigter in Bayern erforderlich. Die Eintragsfrist beginnt am Donnerstag, 14.10.2021 und endet am Mittwoch, 27.10.2021. Die Stadt Grafenau bildet einen Eintragsbezirk. Der Eintragsraum befindet sich im Bürgerbüro (Zimmer Nrn. 001 bis 003).

Eintragszeiten:

Montag bis Freitag

von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Montag bis Donnerstag

von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

zusätzlich am Donnerstag, 21.10.2021

von 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr

zusätzlich am Samstag, 23.10.2021

von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

40-JÄHRIGES DIENSTJUBILÄUM

Für ein besonderes Dienstjubiläum konnte in der jüngsten Stadtratssitzung die Leiterin des Kindergarten St. Elisabeth, Christine Zwiebel, geehrt werden. 40 Dienstjahre lang stehen bei der engagierten Erzieherin mittlerweile die Kinder im Mittelpunkt, seit sie 1978 ein erstes Vorpraktikum im Grafenauer Marienkindergarten absolviert hat. Danach machte sie eine Ausbildung zur Erzieherin und kam während des Berufsprakti-



Bürgermeister Mayer ehrt Christine Zwiebel in der Stadtratssitzung.

kums schon erstmals in ihren St. Elisabeth-Kindergarten, wo sie ab 1982 fest beschäftigt war und 1999 zur Leiterin bestellt wurde. Von 2010 bis 2011 machte Christine Zwiebel noch einen Lehrgang in Montessori-Pädagogik und Montessori-Heilpädagogik. Seit Jahren liegt ihr außerdem die Kooperation mit den tschechischen Kindergärten Kašperské Hory und Kestrany am Herzen.

GESCHWINDIGKEITS- MESSUNGEN IM STADTGEBIET

Mit den regelmäßigen Geschwindigkeitsmessungen, die der Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung regelmäßig durchführt, sollen Brennpunkte innerorts entschärft werden. Im Juli wurde an acht verschiedenen Messpunkten bei einer Messdauer von insgesamt 20 Stunden in der Innenstadt und in mehreren Ortsteilen geblitzt.

Zu den meisten Verstößen kam es in der Ortsdurchfahrt Haselbach, dort mussten 57 Verstöße geahndet werden. Auch in der Freyunger Straße überschritten 26 Verkehrsteilnehmer die zulässige Höchstgeschwindigkeit. 11 Verstöße wurden in der Ortsdurchfahrt Rosenau festgestellt, 6 Verkehrsteilnehmer überschritten in Lichteneck die zulässige Höchstgeschwindigkeit. Zu einzelnen Verstößen kam es am Stadtplatz, in Elmberg und in Haus i. Wald.

Bei einem Durchlauf von insgesamt 3.236 Fahrzeugen wurden 108 Verstöße (entspricht 3,34 %) geahndet.

Alle Verkehrsteilnehmer werden gebeten, sich zum eigenen und dem Schutz anderer an die Geschwindigkeitsbegrenzungen zu halten.

LÖSCHZUG HAUS I. WALD IST KOMPLETT



Der Löschzug Haus i. Wald.

Am 4. September war es so weit: Das dritte und letzte Fahrzeug des Löschzugs – ein Mannschaftstransportwagen (MTW) – wurden von den Kommandanten und Stellvertretern der Wehren Haus i. Wald, Furth und Nendlnach „nach Hause“ gebracht. Daheim wurden die Kommandanten in Haus i. Wald von einer Menge an Interessierten empfangen.

„Grüß God midnand vom Löschzug Haus i. Wald“, sagte Kommandant Christian Zelzer und gab das Löschgruppenfahrzeug LF10/6, den Gerätewagen Logistik GW-L1 und den neuen MTW zur Besichtigung frei.

Als nächster Meilenstein für das Zusammenwachsen der drei Ortsfeuerwehren steht der Bau des gemeinsamen Gerätehauses an. Künftig soll der Dienst gemeinsam verrichtet werden, die drei Feuerwehvereine bleiben dabei eigenständig.

DREHARBEITEN „LEBENSLUST – SENIOREN- GERECHTE STADT GRAFENAU“

Für die Sendereihe „Lebenslust“ war ein Team von Niederbayern TV im September in Grafenau unterwegs. Vorgestellt werden in dem Format senioren-gerechte Angebote und Einrichtungen. In Grafenau wurden als Drehort u.a. die Sen-
iorentagespflege der Lebenshilfe, der Kurpark Bäreal mit den verschiedenen Unternehmungsmöglichkeiten und das Seniorenheim ausgewählt, wo eine große Abordnung der Stadtkapelle die Bewoh-

ner den Nachmittag über mit Blasmusik unterhielt. Auch die Seniorenbeauftragte des Landkreises, Anna Mitterdorfer, und ihr Nachfolger als städtischer Senioren-beauftragter, Korbinian Rank, kamen neben Bürgermeister Alexander Mayer als Interviewpartner zu Wort. Gefilmt wurde außerdem beim Training der Herzsport-gruppe des TSV Grafenau.

Der Sendetermin für den Beitrag steht noch nicht fest, wird aber rechtzeitig auf allen Kanälen der Stadt Grafenau be-
kannt gegeben.

STREUOBSTAKTION MIT OBSTSORTENAUSSTELLUNG



Über die Kindergärten beteiligt sich die Stadt Grafenau auch heuer wieder an der Streuobstaktion der Ökomodellregion „Ilzer Land“.

Begleitend dazu wird dieses Jahr eine Obst-sorten-Ausstellung in Kringell stattfinden. Interessierte können sich die Ausstellung vom 18. bis 22. Oktober ansehen und Obst aus dem eigenen Garten mit den ausgestellt-ten Sorten abgleichen. Geöffnet ist die Aus-stellung am Montag, 18.10. ab 13 Uhr, an den Folgetagen jeweils von 8 bis 15 Uhr. Täglich von 13 bis 15 Uhr sind die Kreisfach-berater*innen für Gartenkultur und Lan-despflege der Landkreise Freyung-Grafe-nau und Passau vor Ort und stehen mit ih-rem Fachwissen für Fragen zur Verfügung.

Ein Besuch kann ohne Anmeldung erfol-
gen, die Corona-Hygienerichtlinien sind zu beachten. Anfragen an die Öko-Modell-region Ilzer Land, Katharina Hobelsberger, Tel. 0160/90204521 oder Lena Schandra, Tel. 0170/7343547.



Impressionen von den Dreharbeiten im Bäreal und im BRK-Seniorenheim.

GEHWEGBRÜCKE „OHMÜHLE“ WIRD SANIERT



Die baufällige Gehwegbrücke über die Ilz ist derzeit gesperrt. Der Stadtrat hat sich jetzt für einen Abriss und Neubau des Brückenbauwerks entschieden (Foto: Pichlmeier).

Seit Längerem ist die baufällige Gehwegbrücke über die Ilz an der Ohmühle gesperrt. Weil für die Sanierung hohe Kosten entstehen, hat sich die Stadt Grafenau zusammen mit dem Naturpark Bayerischer Wald bei der Regierung von Niederbayern um eine Förderung bemüht. Die Gemeinde Saldenburg hat in der Zwischenzeit eine Beteiligung am Ersatzbau für die Brücke signalisiert, so dass der Stadtrat in der September-Sitzung beschlossen hat, das bestehende Bauwerk abzureißen und eine neue Brücke zu bauen.

Tassilo Pichlmeier vom gleichnamigen Ingenieurbüro in Grafenau stellte erste Planungen für den Neubau vor, der in den tragenden Strukturen der Dauerhaftigkeit zuliebe in Stahlbauweise erfolgen soll. Da man sich hier im Naturschutzgebiet befindet, soll dies erst auf dem letzten Blick ersichtlich sein und deshalb wird die Brücke zumindest in den Ansichten größtenteils in Holzverkleidung erscheinen.

SPATENSTICH FÜR NEUES BAUGEBIET

In einer Lage mit herrlichem Fernblick auf das Bayerwaldpanorama entstehen im „Baugebiet Haus i. Wald Südost II“ derzeit 10 Bauparzellen in zentraler Lage zwischen Nationalpark und Passau auf einer Gesamtfläche von 9100 m².

„Für jetzige Maßstäbe haben die Parzellen noch eine komfortable Größe zwischen 800 und 950 m²“, sagte Bürgermeister Alexander Mayer beim Spatenstich. Er freue sich, zeitnah so hochwertige Plätze im Stadtgebiet zum Verkauf anbieten zu können, die Nachfrage nach Baugrund sei nach wie vor ungebrochen hoch. Die Fertigstellung der Baumaßnahmen ist laut Stadtbaumeister Franz Schwarz für Mitte November geplant.

Interessenten haben die Möglichkeit, sich per Mail an hackl.florian@grafenau.de oder kloiber.ingrid@grafenau.de für eines der Baugrundstücke vormerken zu lassen. Sie werden dann informiert, wenn die Preise und Richtlinien für die Grundstücksvergabe festgelegt sind.



Beim Spatenstich: Bauleiter Markus Köppl (v.l.), Leiter Straßen- und Asphaltbau Tobias Feigl, Stadtbaumeister Franz Schwarz, Bürgermeister Alexander Mayer, Bauoberleitung Alfred Brunner, örtliche Bauüberwachung Stefan Binder, Polier Michael Kopp. (Foto: Friedl)

NEUES AUS DEM ILZER LAND: IT-PATEN GESUCHT!



Sie möchten sich in Ihrer Heimatgemeinde ehrenamtlich engagieren und sich für Seniorinnen und Senioren einsetzen? Sie haben keine Scheu vor der Nutzung von Smartphone oder Laptop? Sie wissen, was What's-App ist und wie man Nachrichten verschicken kann? Sie möchten älteren Menschen beim Umgang mit digitalen Medien helfen? Dann sind Sie genau der/die Richtige!

Das Seniorennetzwerk Ilzer Land sucht für Ihre Heimatgemeinde Grafenau einen ehrenamtlichen IT-Paten. Sie müssen kein Digitalprofi sein, einfache Grundkenntnisse und Interesse für die digitalen Medien sind ausreichend. Was Sie sonst noch brauchen? Nur ein klein wenig Zeit für unsere Seniorinnen und Senioren (ca. 2 Stunden alle 14 Tage), Lernbereitschaft und Geduld. Sie werden selbstverständlich nicht allein gelassen und erhalten eine umfassende Einführung mit Trainerleitfaden.

Fühlen Sie sich angesprochen oder haben Sie Fragen? **Dann melden Sie sich beim örtlichen Seniorenbeauftragten: Korbinian Rank, Tel.: 08552 9747013**

30-JÄHRIGES STÄDTEPARTNERSCHAFTS- JUBILÄUM UND HISTORISCHER SÄUMERZUG

Im Jahr 1991 unterschrieben der damalige Grafenauer Bürgermeister Gerhard Töpfl und sein tschechischer Kollege František Kortus aus Bergreichenstein die Urkunde, die eine Städtepartnerschaft der beiden Orte, die durch den Salzhandel und über den Goldenen Steig miteinander verbunden sind, besiegelte. Zum 30. Geburtstag dieser Partnerschaft

machte sich am 10. September ein historischer Zug aus 10 Säumern und 6 Pferden auf den Weg, um über die Blauen Säulen und den Pürstling nach Bergreichenstein zu ziehen. Nach einem beschwerlichen Marsch über knapp 40 Kilometer kamen die Grafenauer Säumer in Kašperské Hory an und zogen am Samstag, 11. September, beim großen Stadtfest ein, das zu Ehren der Gäste aus Bayern ausgerichtet wurde.

Am Freitag hatten die neuen Glocken in der Bergreichensteiner Kirche, die durch

eine gemeinsame Spendenaktion finanziert worden waren, das erste Mal geläutet. Am Samstag wurden auf der Bühne die Bürgermeister und Förderer, die diese Städtepartnerschaft in den vergangenen drei Jahrzehnten mit Leben gefüllt haben, geehrt. Auch ein Bus mit Bürgerinnen und Bürgern aus Grafenau war zum Fest angereist, um die in den Jahren entstandenen Freundschaften zu pflegen. Die Grafenauer Säumer verhandelten mit Wenzel Habgierig bei einer launigen Einlage über einen fairen Salzpreis und zogen mit den Pferden durch die Menge.



Eindrücke vom Fest und dem Zug der Säumer

STADTBÜCHEREI



BUCHTIPP AUS DER STADTBÜCHEREI

Täglich geöffnet. Öffnungszeiten der Bücherei siehe Seite 33. Bitte aktuelle Corona-Regeln beachten (3G).

Im neuen Online-Katalog können alle Medien auch bequem von zuhause ausgesucht, bestellt und dann abgeholt werden (Tel. 08552/962337, stadtbuecherei@grafenau.de).

Online-Katalog: www.bibkat.de/grafenau oder für das Smartphone auch über die bibkat-App

Der Buchtipp im Oktober von Sophia Boxleitner, Leserin der Stadtbücherei Grafenau

„Die Beschenkte“ von Kristin Cashore Fantasy Roman für junge Erwachsene

„Er schien plötzlich nicht zu wissen, was er sagen sollte, schaute nach unten und spielte mit seinen Ringen. Er holte Luft und rieb sich den Kopf, und als er ihr wieder das Gesicht zuwandte, hatte sie das Gefühl, seine Augen seien nackt, sie könne direkt durch sie hindurch ins Licht seiner Seele sehen. Sie wusste, was er sagen würde.“ Als Katsa dem geheimnisvollen Prinzen von Lienid begegnet, weiß sie sofort, dass auch er beschenkt ist -

sie ist sich nur nicht sicher, mit welcher Gabe. Katsa dagegen ist in allen sieben Königreichen bekannt und gefürchtet: Sie hat die Gabe des Tötens. Nur Bo, der fremde Prinz, scheint keine Angst vor ihr zu haben und ringt beharrlich und mit viel Geduld um ihr Vertrauen. Im Kampf gegen einen König mit einer teuflischen Gabe werden sie auf ihrem gemeinsamen Weg durch Schnee und Eis, über Meere und Gebirgsketten zu Verbündeten - und zu einem leidenschaftlichen, unabhängigen, innigen, streitenden, liebenden Paar.

Ein Fantasyroman mit einem Hauch von Romantik und unerwarteten Wendungen. Ich war sofort an das Buch gefesselt und habe sowohl dieses, als auch die zwei weiteren Bände „Die Königliche“ und „Die Flammende“ gerne gelesen. Am besten mit einer Tasse Tee oder Kaffee genießen.

Die Autorin Kristin Cashore studierte am Center for the Study of Children's Literature in Boston. Ihre Bücher »Die Beschenkte«, »Die Flammende« und »Die Königliche« schafften sofort den Sprung auf die New-York-Times-Bestsellerliste und wurden vielfach ausgezeichnet.

Die 3 Bände der romantischen Fantasyreihe sind im Carlsen Verlag erschienen und alle im Bestand der Stadtbücherei.



GEBURTSTAGE

04.09.

Josef Braumandl – 80 Jahre

Schlag 33, 94481 Grafenau



von links: Florijan Markovic, Josef Höppler, Günther Knippl, Armin Krause, Georg Kellermann, Jubilar Josef Braumandl, Ferdl Kellermann, Diakon Peter Bosanyi und Franz Josef Bloier.

04.09.

Waldemar Hopfinger – 80 Jahre

Hörmannsberg, 94481 Grafenau



4. Bürgermeister Franz Josef Bloier gratulierte Jubilar Waldemar Hopfinger mit seiner Frau. Im Hintergrund: Die Musikkapelle des MHV Haus i. Wald.

11.09

Hugo Fleischmann – 85 Jahre

Passauer Str. 16,
94481 Grafenau-Haus i. Wald

In dieser Rubrik werden Namen nur dann veröffentlicht, wenn die Eltern der Neugeborenen bzw. die Angehörigen und die Vermählten schriftlich ihr Einverständnis dazu erklärt haben. Informationen hierzu erhalten Sie im Bürgerbüro der Stadt Grafenau, Telefon 08552 962350

EHE-JUBILÄUM

25.08.

Margarete & Peter Rink
Diamantene Hochzeit/ 60 Ehejahre
Venusberg 9, 94481 Grafenau

25.08.

Rosa & Josef Knorr
Eiserne Hochzeit/ 65 Ehejahre
Schlag 46, 94481 Grafenau

GEBURTEN

31.08.

Veronika Lieselotte Martina Rank
Eltern: Kristina & Korbinian Rank
Nordweg 6, 94481 Grafenau



BUND FÜRS LEBEN

04.09.

Stefanie Fimmel & Florian Theuerjahr
Lusenstr. 1a, 94481 Grafenau

DIE STADT GRAFENAU VERMIETET

eine ca. 265 m² große Fläche im Obergeschoß des ehemaligen Schulgebäudes in Neudorf, Hartauerstr. 1.



Bei Bedarf kann die Mietfläche durch Räume im Erdgeschoß auf ca. 300 m² erweitert werden.

Interessenten werden gebeten, sich an Frau Kloiber, Tel. 08552/9623-34 zu wenden.

STADT GRAFENAU
Mayer, 1. Bürgermeister

STÄDT. EINRICHTUNGEN ADRESSEN & ÖFFNUNGSZEITEN

(Coronabedingte Einschränkungen derzeit bitte tagesaktuell abfragen)

RATHAUS

Rathausgasse 1, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9623 0
Mo bis Do 08:30 – 12:00 Uhr
und 14:00 – 16:00 Uhr
Fr 08:30 – 12:00 Uhr

BÜRGERBÜRO

Tel. 08552 9623 50

STANDESAMT

Tel. 08552 9623 46

BAUHOF

Frauenberg 17, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9739909
Wasserwerk Mobil: 0171 9350337
Klärwerk Tel. 08552 973648

KFZ-ZULASSUNGSSTELLE

(im Rathaus)
Rathausgasse 1, 94481 Grafenau
Tel. 08551 57460
Mo, Mi, Do 07:30 – 13:00 Uhr
Di 07:30 – 18:00 Uhr
Fr 07:30 – 12:00 Uhr

STADTBÜCHEREI

(in der Touristinformation)
Rathausgasse 1, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9623 37
Mo bis Do 08:00 – 17:00 Uhr
Fr 08:00 – 13:00 Uhr
Sa 10:00 – 11:30 Uhr u. 15:00 – 17:00 Uhr
So/Ft 09:30 – 11:30 Uhr

TOURISTINFORMATION

Rathausgasse 1, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9623 43
Mo – Do 08:00 – 17:00 Uhr
Fr 08:00 – 13:00 Uhr
Sa 10:00 – 11:30 Uhr u. 15:00 – 17:00 Uhr
So/Ft 09:30 – 11:30 Uhr

FREIZEITEINRICHTUNGEN

LANDKREIS-HALLENBAD

Rachelweg 12 (Schulzentrum),
94481 Grafenau, Tel. 08552 777
September bis Mitte Mai
Mo 16:00 – 21:00 Uhr
Mi + Fr 14:00 – 21:00 Uhr
So 14:00 – 19:00 Uhr

MINIGOLFANLAGE im BÄREAL

Osteingang (Parkplatz Volksfestplatz)
Tel. 08552 9733849
täglich 10:00 - 18:00 Uhr
Bei Regenwetter geschlossen

KNEIPPANLAGE im BÄREAL

immer geöffnet (außer in der kalten
Jahreszeit). Bitte Personenbegrenzung
und Hygienevorgaben lt. Beschilderung
beachten.

MUSEEN

STADT- & SCHNUPFTABAKMUSEUM

Spitalstraße 5, 94481 Grafenau
Tel. 0175 2138409

BAUERNMÖBELMUSEUM im BÄREAL

94481 Grafenau, Tel. 08552 3318

Öffnungszeiten Museen:

Do 10:00 – 13:00 Uhr
Fr bis So 14:00 – 17:00 Uhr
01. März bis Gründonnerstag
und 1. November bis 24. Dezember
geschlossen

SPRECHTAGE IM RATHAUS (1. STOCK – ZIMMER NR. 116)

Seniorenbeauftragter Korbinian Rank

Jeden 1. Freitag im Monat,
von 13:30 – 14:30 Uhr oder nach
telefonischer Vereinbarung unter
Tel. 08552 9747013
Nächster Termin: 05. November 2021

Landgericht Passau – Bewährungshilfe

Jeden Mittwoch, von 09:00 – 12:00 Uhr.
Derzeit nur nach telefonischer Termin-
vereinbarung: 0851 756812-16 oder 17

Bayerischer Blinden- und Sehbehindertenbund

Beratung für blinde bzw. sehbehinderte
Menschen / Angehörige
Telefon 08551 6761 (Hr. Gerald Werner)

Alle weiteren Sprechtage finden auf-
grund der aktuellen Corona-Situation
derzeit nicht statt. Die entsprechenden
Stellen sind telefonisch erreichbar.
Stand September/2021

Wehrdienstberatung der Bundeswehr

Telefon 0991 203274

VdK – Sprechstunde:

Beratung für Mitglieder
Telefon 08551 95000

Staatl. anerkannte Beratungs- stelle für Schwangerschaftsfragen

Jeden Donnerstag von 08.00 – 12.00 Uhr
an der VHS in Grafenau, Frauenberg 17
Tel. 08551/57-409 oder -415 oder -417
Terminvereinbarung empfehlenswert –
auch außerhalb der Sprechzeit möglich.

Unser Kursangebot in Grafenau im Oktober:



01.10.2021 18:30 Uhr Spanisch A2
01.10.2021 18:00 Uhr Karate Schnupperstunde für Erwachsene
02.10.2021 09:00 Uhr Selbstverteidigungsworkshop
02.10.2021 09:30 Uhr Essbare Wildkräuter alltäglich in der Küche verwenden-Teil 2
02.10.2021 10:00 Uhr Waldbaden „Shinrin Yoku“



02.10.2021 19:30 Uhr The Kings` s Speech – Schauspiel - Stadttheater Passau
04.10.2021 10:30 Uhr Gitarre für Wiedereinsteiger
04.10.2021 18:00 Uhr Lagerfeuer-Gitarre für Einsteiger
04.10.2021 18:00 Uhr Basenfastenkur
04.10.2021 19:00 Uhr EDV-Grundausbildung WORD – Stufe 1



05.10.2021 18:30 Uhr Qigong für Ruhe und Bewegung – Die acht Brokate
05.10.2021 18:30 Uhr Englisch C1



06.10.2021 09:30 Uhr Baby- und Kleinkindersprechstunde
06.10.2021 18:30 Uhr Englisch A1
06.10.2021 20:00 Uhr Englisch A2



07.10.2021 18:30 Uhr Englisch B1
07.10.2021 19:00 Uhr Vortrag: Kummer, Konzentration, Kopfschmerz & Co.
07.10.2021 19:40 Uhr Wing Tsun – Selbstverteidigung



07.10.2021 20:00 Uhr Englisch B2
09.10.2021 09:30 Uhr Ein neuer Lebensabschnitt steht an! Und was jetzt?
09.10.2021 10:00 Uhr Rauchfrei – Tageskurs
11.10.2021 19:00 Uhr EDV-Grundausbildung WORD – Stufe 2
12.10.2021 19:00 Uhr Hilfe AKNE: Was tun?

15.10.2021 15:00 Uhr Ich hätt` so gern ein Huhn!
20.10.2021 19:00 Uhr Klimafreundlich leben – das Spiel
20.10.2021 19:00 Uhr Gepflegte Hände und Füße – So klappts
21.10.2021 17:30 Uhr Japanisch für Anfänger in der Kleingruppe
21.10.2021 19:00 Uhr Japanisch für Fortgeschrittene in der Kleingruppe

22.10.2021 18:30 Uhr Autosuggestion: Die Heilkraft des Geistes
23.10.2021 10:00 Uhr Der große DORN Selbsthilfetag für den Rücken
24.10.2021 10:00 Uhr Die Breuß-Massage

26.10.2021 10:00 Uhr Einbürgerungstest
27.10.2021 18:30 Uhr Persönlichkeitstypen und Körpersprache
29.10.2021 18:30 Uhr Knigge im Alltag und Beruf
30.10.2021 19:30 Uhr Die Zauberflöte – Oper – Stadttheater Passau

Gerne senden wir Ihnen
ein Programmheft
kostenlos zu!

Viele weitere Kurse finden Sie in unserem Programmheft, sowie im Internet unter: www.vhs-freyung-grafenau.de
Anmeldung und Information: vhs des Landkreises Freyung-Grafenau, Frauenberg 17, 94481 Grafenau, Tel. 08551/57-370

meine heimat  meine vhs
www.vhs-freyung-grafenau.de

VON A BIS Z

WICHTIGE ADRESSEN & ÖFFNUNGSZEITEN

(Coronabedingte Einschränkungen derzeit bitte tagesaktuell abfragen)

A **AGENTUR FÜR ARBEIT GRAFENAU**

Pfarrer-Rankl-Str. 4, 94481 Grafenau
Tel. 0851 508508

AOK BAYERN

Geschäftsstelle Grafenau
Finkenweg 2a, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9617 21

B **BAYERISCHES ROTES KREUZ**

Ambulanter Pflegedienst
Sachsenring 4, 94481 Grafenau
Tel. 08552 6251 11

BERGWACHT

Leuchtenbergerweg 6, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9744961

BÜRGERTELEFON DES LANDRATSAMTES ZU ALLEN FRAGEN RUND UM CORONA

Tel. 08551 57-470
Mo-Fr 8:00 - 12:00 Uhr
buergerservice@landkreis-frg.de;
gesundheitsamt@landkreis-frg.de
(auch am Wochenende)

BIBLISCHE GLAUBENSGEMEINSCHAFT

Buchdruckergasse 2, 94481 Grafenau
Tel. 08552 91700

C **CARITAS**

Pflege- & Betreuungszentrum
Spitalstraße 7, 94481 Grafenau
Tel. 08552 40888 0

F **FINANZAMT GRAFENAU**

Friedhofstr. 1, 94481 Grafenau
Tel. 08552 423 0
Öffnungszeiten Servicezentrum:
Mo bis Mi 07:30 – 13:00 Uhr
Do 07:30 – 15:00 Uhr
Fr 07:30 – 12:00 Uhr

K **KLINIKEN AM GOLDENEN STEIG KRANKENHAUS GRAFENAU**

Schwarzmaierstr. 21, 94481 Grafenau
Tel. 08552 421 0

L **LEBENSILFHE**

Geschäftsstelle
Ortenburgerweg 18, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9746640

N **NATIONALPARKVERWALTUNG**

Freyunger Straße 2, 94481 Grafenau
Tel. 08552 96000

P **KATH. PFARRAMT GRAFENAU**

Rosenauer Straße 1, 94481 Grafenau
Tel. 08552 1271

KATH. PFARRAMT HAUS i. WALD

Hofmark 6, 94481 Grafenau
Tel 08555 556

EVANG. PFARRAMT GRAFENAU

Hochstraße 2, 94481 Grafenau
Tel. 08552 1385

POLIZEIINSPEKTION GRAFENAU

Pfarrer-Rankl-Str. 3, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9606 0

POSTFILIALE GRAFENAU

Bahnhofstraße 12 (im REWE),
94481 Grafenau
Mo bis Fr 08:30 – 18:00 Uhr
Sa 08:30 – 13:00 Uhr

POSTFILIALE HAUS i. WALD

Hofmark 20 (in der Bäckerei Schreiner),
94481 Grafenau
Mo bis Fr 06:00 - 12:00 Uhr und
15:00 - 17:00 Uhr, Sa 06:00 - 12:00 Uhr

R **RECYCLINGHOF**

Wilhelm-Sedlbauer-Str. 7
(Gewerbegebiet Reismühle)
94481 Grafenau
Tel. 08552 785
Sommer:
Mo bis Fr 08:00 – 17:00 Uhr
Sa 08:00 – 16:00 Uhr

T **TAFEL GRAFENAU e.V.**

Vormbacherweg 9, 94481 Grafenau
Tel. 08552 973758
tafel.grafenau@outlook.de
Ansprechpartner: Matthias Haslinger
Mi 11:00 – 12:30 Uhr

TÜV-PRÜFSTELLE / TÜV SÜD SERVICE-CENTER GRAFENAU

Elsenthaler Straße 2, 94481 Grafenau
Tel. 08552 915 41
Mo 08:00 – 12:00 Uhr
Di 08:00 – 12:00 Uhr u. 13:00 – 17:00 Uhr
Sa 08:00 – 12:00 Uhr

V **VHS VOLKSHOCHSCHULE DES LANDKREISES FREYUNG-GRAFENAU**

Frauenberg 17, 94481 Grafenau
Tel. 08551 57370



Du bist auf der Suche nach einer Ausbildungsstelle in familiärer Atmosphäre?
Dann bist du bei uns genau richtig!

Bewirb dich noch heute!



Wir bilden aus zur/zum:

- Hotelfachfrau/Hotelfachmann (m/w/d)
- Köchin/Koch (m/w/d)
- Kosmetikerin/Kosmetiker (m/w/d)

Du bringst mit:

- Ein offenes, freundliches Wesen
- Einsatz und Lernbereitschaft
- Teamgeist

Wir bieten:

- Kein Teildienst
- Prämienzahlung bei sehr gutem Abschluss
- Monatsdienstplan
- Freiwünsche beim Dienstplan
- Freie Wahl, wann Du Deinen Urlaub nimmst
- Zahlreiche Schulungen (Kosten übernehmen wir; Du entscheidest, welchen Kurs Du machen willst!)
- Volle Verpflegung
- Moderne Personalräume
- Übertarifliche Bezahlung
- Freie Urlaubseinteilung
- Kein Saisonbetrieb
- Freie Nutzung des Fitness- und Wellnessbereichs

